

## M401: Baumgarten geistlicher Herzen (L)

17r,4 der guot mennische sol driu dinc üeben .  
 17r,5 sô er erzürnet wirdet daz er denne die zunge twinge  
 17r,6 daz si weder übel noch guot rede unze daz daz herze geliuter  
 17r,7 unde ze vride kome als der wîssage sprichet . “ich hân geswigen  
 17r,8 wider die süntær halt des guoten .” daz ander von dem er  
 17r,9 erzürnet oder vertrüebet werde . daz er ze dieneste dâ wider eteswaz  
 17r,10 erbiete . daz dritte daz er niender trôst suoche niuwan an  
 17r,11 gote alein unde als gerne versmæhet sî ob im ouch niemer  
 17r,12 kein lôn dâr umbe würde gegeben sô wolte er ez doch gerne  
 17r,13 lîden durch die liebe der gelîchheit unsern hîrren mennischheit  
 17r,14 der als vile versmæhede erboten wirdet . ez sint drîer  
 17r,15 hande minne die êrsten heizent man die an vâhenten  
 17r,16 minne daz der mennische iht lieber habe denne got und  
 17r,17 doch sô ist dannoch an im – niht erloschen der brunne  
 17r,18 der sünden swenne diu bekorunge kumet mit ire  
 17r,19 ungestüemicheit unde mit der ursache . daz er dem liehte  
 17r,20 gevvellet ob in niht ûf habet diu gotes vorht . diu andern  
 17r,21 heizet man die zuo nementen minne daz ist üebunge

17v,1 guoter werke . unde daz diu liebe ab neme gein der crâtiure  
 17v,2 unde unmär werde der werlte gezierde unde gotes liebe  
 17v,3 zuo neme . unde daz diu gewizzene niht mac vertragen diu  
 17v,4 meil er wasche si iesâ ab mit riuwe unde mit bîht . diu  
 17v,5 dritte heizet man gotelîchiu minne daz ist daz die alliu  
 17v,6 werlîchiu minne erstorben sî in dînem herzen . unde  
 17v,7 daz dich niht betruoben müge denne daz gute wider ist  
 17v,8 daz sint sünde . unde daz dich niht gevrôuen müge denne  
 17v,9 dâ gotes lop an geligen unde daz sîn gehüge dir ze einer gewoneheit  
 17v,10 sî worden in dînem herzen . von den erkantnüssen  
 17v,11 sît daz nû alsô ist als vile dû gotes geloubest daz dû  
 17v,12 sîn als vile erkennest unde als vile dû sîn erkennest  
 17v,13 daz dû in als vile wirdes minnenten als vile dû in minnest  
 17v,14 als vile giuzet er dir sîn genâde als vile er dir der  
 17v,15 genâde . giuzet als vile weist dû sîn waz er an im selben unde  
 17v,16 in im ist . als vile dû des inne wirdest als vile natûrest dû  
 17v,17 dich nâch unde in im . wir gelouben einen got in drîen persônen .  
 17v,18 als ist er uns ze erkennende ouch an im selbem in  
 17v,19 drîer hande – erkantnusse lîplich unde geistlich unde gotelich

17v,20 die drîe erkantnusse sint an uns vile underscheiden .  
 17v,21 als ein sterne vile liehter ist denne der ander alsô ist uns ein

18r,1 erkantnusse vile erliuhter denne diu ander als denne . diu  
 18r,2 sunne ist über alle sternen alsô ist diu dritte erkantnusse  
 18r,3 über di andern zwô . die êrsten dâ lîplîchen die begrîfet  
 18r,4 unser muot wole mit ûzern sinnen des lîbes . die  
 18r,5 andern erkantnusse die geistlîchen di muoz diu bescheidenheit  
 18r,6 in ir selbes muote begrîfen . diu dritte muoz niht wan  
 18r,7 in grote geholet werden . dâ wirdet si der sêl gotelîche in die  
 18r,8 verstantnusse erlûht unde gegozzen von der goteheit alsô  
 18r,9 minne ich dich in got unde got in dich lîplîchen geistlîchen  
 18r,10 gotelîchen minne got lîplîchen nâch der lîplîchen  
 18r,11 erkantnusse daz ist swaz dû gehoeret oder gelesen hâst  
 18r,12 von sînem tugentlîchen lebene dâ üebe dich nâch sô dû meist  
 18r,13 mügest unde alsô minnest dû dich lîplîche in Jêsû Christô  
 18r,14 unde minnest Jêsum Christum in dich mit sînen lîplîchen werken  
 18r,15 sô minne in och geistlîchen nâch der geistlîchen  
 18r,16 erkantnusse daz ist swaz dir der heilige geist geschrîbe  
 18r,17 an dîn herze von tugenden des geistes die entvâch unde  
 18r,18 begrîf mit der bescheidenheit in dem heiligen geiste unde  
 18r,19 dem heiligen geiste in alliu dîniu werc wile dû nû got  
 18r,20 minnen gotelîchen nâch sîner gotelîchen erkantnusse  
 18r,21 gotes unde diu hoeheste dâ man erkennet in bî der lûterheit

18v,1 sîner gotelîchen liehten essentia wan der en kanst dû  
 18v,2 niht bezeichenusse vinden zwischen himel unde erde nâch  
 18v,3 unsern sinnen . dû begrîfest wole sîner güete sîner wîsheit  
 18v,4 sîner kraft . sîner êwicheit sîner minne sîner süeze . sîner  
 18v,5 milte ein teil . hier an sîner crâtiure unde an dir selben alsô  
 18v,6 erkennes dû got mit dem gelouben an aller sîner getât  
 18v,7 die dû sihest an sîner crâtiure unde die dû heizest von sînen  
 18v,8 worten sagen unde di dû lisest mit dînem munde unde  
 18v,9 die dû smeckest unde grîfest an der crâtiure unde als vile  
 18v,10 dû in mit dîner bescheidenheit underscheiden kanst  
 18v,11 von aller crâtiure aber gotes lûtericheit an sîner gotelîcher  
 18v,12 liehten essentia ist erkennente über alle sinne  
 18v,13 der bescheidenheit wan ez muoz dîn sêl mit der verstantnusse  
 18v,14 gesuochet werden ûz der bescheidenheit in die gotelîche lûtericheit  
 18v,15 unde schouwet si mit verstantnusse dâr ïn . in specie  
 18v,16 contemplationis esse in faciem dei . unde . Bernhartus . "haec est fides  
 18v,17 dei atque et cetera ." kan von der lûtericheit ieman iht gereden niht wan  
 18v,18 alsô vile ze gelîcher wîse rehte als einer hier der halp des  
 18v,19 meres wäre an dem stade . unde biz daz er daz ouge ûf  
 18v,20 getæte daz er hin über mer wäre an daz ander stat unde  
 18v,21 in dem ougenblîcke die zweliv winde solten in kuntlîchen

19r,1 haben gerüret waz kunde der dâ von gesagen wan er

19r,2 weste niht wie er über mer wär kommen als kurzlîche  
 19r,3 ist diu sêl von dem einen blicke der verstantnusse sô vol  
 19r,4 worden sînes gotelîchen liethes daz si daz geheftet wirdet  
 19r,5 in sîner lûterlich schoene biz diu krancheit des lîbes die  
 19r,6 verstantnusse wider eischet ze sîner nôtdurft sô kumet  
 19r,7 er wider ze sînes selbes biledede unde diu verstantnusse wîset  
 19r,8 diu bescheidenheit die gotelîchen natûr daz si den lîp  
 19r,9 dâr in mit tugenden leitet sô wundert die bescheidenheit  
 19r,10 waz got sî daz sîn diu verstantnusse vore ir verborgenlîchen  
 19r,11 alsô vile hât . wan hête sîn diu bescheidenheit als vile –  
 19r,12 als sîn diu verstantnusse in eineme blicke entvangen hât  
 19r,13 si reite unde schribe biz an daz jungest urteil dâ von unde  
 19r,14 wär dannoch der ein blic von ir unvermeldet . dâ von die  
 19r,15 gotes allermeist hânt die – wundert allersêrest waz  
 19r,16 got sî dâ von sulen wir hier an heben got ze suochenne daz  
 19r,17 wir sîn dort deste mîr begriffen . von der gerehtheit  
 19r,18 vier nütze unde daz si mit vier tugenden andern geüebet sol werden  
 19r,19 daz wir di gerehtheit an uns haben unde si an den andern  
 19r,20 minnen dâr umbe werdent uns gegeben vier grôziu  
 19r,21 nütziu dinc âne ander grôze sâlicheit der êrst nutz

19v,1 ist daz got unser gebet erhoeret unde gewert oder er gît uns  
 19v,2 ein bezzerz . daz ander daz uns übeliu dinc ze guote ergênt  
 19v,3 diu uns unde die andern ofte übel dunkent daz wir halt niht  
 19v,4 guotes dâr an wizzen di wile uns got ze sôgetân guote machen  
 19v,5 unde kêren ob wir ez westen daz wir sîn vore allem unserm  
 19v,6 herzen gerten daz gar wider unser herze was in der  
 19v,7 betrübesal . der dritte daz wir gar ein guot ende gewinnen  
 19v,8 reht als dâ nâch einer bittern vinster naht ûf gêt ein  
 19v,9 lîhter süezer meiischer tac wer möhte den vergelten noch  
 19v,10 minner möhte man vergelten ein sâldenrîchez ende . der  
 19v,11 viert daz uns nâch dem tôde wirdet gegeben wunsches gewalt  
 19v,12 swaz wir iemer mîr erdenken kunnen oder mügen nâch  
 19v,13 wunsche des werden wir alles sament nâch unser begerunge  
 19v,14 gewert unde dannoch vile mîr hin über . von der gerehtheit .  
 19v,15 sît diu gerehtheit ein sô edeliu tugent ist sô sulen wir  
 19v,16 vlîziclîchen merken waz diu wâr gerehtheit sî ez ist  
 19v,17 reht daz wir von êrst behalten diu gebot unde die untugent  
 19v,18 an uns selben überwinden . unde die sünde hazzen ê daz wir – unde  
 19v,19 – daz wir êr lîden den lîplîchen tôt unde der wârheit  
 19v,20 unde der gerehtheit bî gestêr swâ sîn nôt sî daz wir ez  
 19v,21 denne iht lâzen durch unreht vorht oder liebe hat

20r,1 durch die vorht des tôdes sulen wir niht smeichen oder linde  
 20r,2 lachen den vröuweden daz sint die die gerehtheit an vehten  
 20r,3 unde mit gewalt daz unreht vüerent unde daz wir unserm  
 20r,4 lîbe mit zühten mit kestigunge ab nemen swâ er missetuo  
 20r,5 daz er vür sîn missetât bringe den wirdigen wuocher der bezzerunge

20r,6 unde mit dieneste dem geiste sî undertân unde daz man in  
 20r,7 mit bescheidenheit ûf halte . diu gerechticheit ist ein tugende  
 20r,8 diu iegelîchem dinge erbiutet unde wider gît des si im schuldic  
 20r,9 ist . erbiut dîn pflege wirde gehôrsam unde êwirdicheit  
 20r,10 dînem genôze . vridelich gemeinsame unde minnlich übertrahtunge  
 20r,11 râtes unde helfe wan des selben geren wir von im  
 20r,12 dînem nidern erbermede unde getriuwu verrihtunge unde guot  
 20r,13 bileden allen dînen sin solt dû dâr an wenden wie dû im  
 20r,14 alle ursache der ergerunge dô – benemest ez en sî  
 20r,15 denne daz er ergerunge dâ von welle nemen daz dû der  
 20r,16 gerechticheit unde der wârheit bî gestêst daz solt dû dâ  
 20r,17 durch niht lâzen ez ist vile guoter dinge die man durch  
 20r,18 ergerunge lâzen sol ist aber ieman in dîner pflege  
 20r,19 dem bist dû vile grôzers vlîzes gebunden er vordert von  
 20r,20 dir zwei dinc daz ist diu huote unde die zuht dû solt ze  
 20r,21 rehte mit vlîze bewarn daz er iht sünde unde mit râche

20v,1 der zuht solt im ab nemen ob er iht missetuo unde merke  
 20v,2 swenne dû di gerechticheit an den andern solt üeben  
 20v,3 daz dû denne vier tugende üebest . unde habest die gehoerent  
 20v,4 dâ zuo . diu êrst daz ist diu wâr minne daz diu dâr an schîne  
 20v,5 úzen unde innen daz dû ez alsô gevelliclîchen vüre bringest  
 20v,6 daz man ez müge gehaben vüre di minne unde daz man gerner  
 20v,7 lâze dir ze liebe denne durch dîn vorht ist aber daz  
 20v,8 diu kalten unde herten herze dâr ûf niht ahtent unde daz dir  
 20v,9 nôt wirdet daz dû mit dem erneste der gerechticheit ez  
 20v,10 muost wenden daz dir denne iht ab gê diu ander tugent  
 20v,11 daz ist diu – inner diemüete des herzen daz dû dîn  
 20v,12 selbes dâr under iht vergezzest alsô daz dû dich über in  
 20v,13 niht erhebest sô dû in strâfest . diu dritte daz ist diu  
 20v,14 barmeherze die üebe mit bescheidenheit daz ez iht ze bitterlîche  
 20v,15 unde ze vrevellîche helle wan sô wirdet ez beahitet ze einer  
 20v,16 grimmicheit unde sô dû dich vlîzest der erbermede und  
 20v,17 der senfte daz dû denne iht gar ab lâzest die gerechticheit  
 20v,18 wan sô wirdet ez beahitet ze einer lîhticheit diu dâ ungetriuwelîche  
 20v,19 entglîchesent den schaden unde den widermuot unsers  
 20v,20 hêren unde sô dû disiu alliu mit bescheidenheit unde mit  
 20v,21 lûtericheit geüebet hâst sô vlîz dich emziclîchen der

21r,1 vierden tugent daz ist diu gedult ob dir æthesal unde  
 21r,2 widermuot erboten werden daz dû daz gedultlîchen lîdest  
 21r,3 hâst dû nû dise vierde tugent sô maht dû wole verdienen  
 21r,4 dise vier nütze mit aller irere sâlicheit aber âne si maht  
 21r,5 dû wole vervælen unde mîr wîze verdienen denne  
 21r,6 lônes . swenne dû die andern reffest an dise üebunge unde  
 21r,7 nemelîche ob dû von natûr ein herter mennische bist unde  
 21r,8 ursache daz dû suochest . sô birget sich diu natûrlich übel  
 21r,9 under die decke der ursache der gerechticheit nû sprichet

21r,10 lîhte eteswer sô darf ich niemer niht geüeben des dû niht  
 21r,11 en hâst sô gelernest dû ouch niemer niht wan man muoz alle  
 21r,12 tugent mit üebunge gewinnen ich râte aber dir wole  
 21r,13 daz dû êr die natûr überwindest wilt dû aber des vlîzes  
 21r,14 niht haben sô swîge daz si iht gar ze vrevel werde unz daz  
 21r,15 dû si mit senfte unde mit vride überwindest . sô sprich  
 21r,16 denne kurzlîchen dâr zuo wan sô ist denne ein wort  
 21r,17 kreftiger von dir denne vüre zeheniu wan die got minnent  
 21r,18 den ist gar sorgsam ze swîgenne . als sancte Bernhart sprichet  
 21r,19 "ist iender gotes minne an uns sô mügen wir niht vertragen  
 21r,20 daz diu gerechtigkeit sô unschemelîche hin geworfen  
 21r,21 wirdet -- unde daz der orden under gêt . unde diu zuht

21v,1 ab nimet oder gar zergêt oder zerstoeret wirdet" dâ von sîst dû  
 21v,2 von natûr senfte unde minniclich oder daz dû di natûr an dir überwunden  
 21v,3 habest sô sprich albalde dâ zuo ob dû ez erwenden  
 21v,4 maht unde ze velliger zít sô ez kraft müge gehaben dû maht  
 21v,5 ez ze ungevelliger zít an grîfen unde als unmæzlîchen daz er  
 21v,6 ze einer unrechtheit beaht wirdet dâ von stêt geschriben ez  
 21v,7 ist ein zít daz der wîse sînen munt sol ûf tuon daz ist sô dû  
 21v,8 niendert einen mennischen vindest der die gerechtigkeit minne  
 21v,9 oder daz si kraft dâ bî habe wan sô wär ez niur ein gereize  
 21v,10 des unvrides ez en wär denne als wîlent daz man uns dâr umbe  
 21v,11 marterte wan sô entviengen wir iesâ denne lop der êwigen  
 21v,12 wünne . swaz der mennische von der natûr an im hât dâ suochet  
 21v,13 er gerne ursache zuo ez sî diu herticheit oder diu senfte an dem  
 21v,14 allem mac man vervæln ob man niht vile vlîziclîche stêt  
 21v,15 nâch der lûtericheit wer mohte aber daz allez geschrîben wie  
 21v,16 vile sehen wir der die sich dâ mit geminne dunkent daz si die minne  
 21v,17 lûterlîche üeben nâch gotelîcher ordenunge daz in die allerliebest  
 21v,18 sî der leben aller durhnehtest ist unde dâr an niht  
 21v,19 suochen kein wîdergelt trôstes noch liebe unde daz si die  
 21v,20 erbermede den allermeist erzeigen die sîn allerdürftigest  
 21v,21 sint . daz si trôstlôs unde ellende unde die die armesten sint wie

22r,1 vile habent die trôstlîcher unde nützer vriunde durch die  
 22r,2 wâren minne waz sage aber ich dâ von wolte got daz  
 22r,3 man si niht versmæhet swenne in ab gênt alliu vramspuotigiu  
 22r,4 dinc daz ist ein liuterunge der minne . sprichet sancte Bernhart  
 22r,5 dâr inne der vriunt niht verholen mac werden aber  
 22r,6 bî unsern zîten gênt si sô gar ab von der selben liuterunge  
 22r,7 di dâ halt bestênt daz die kûme halp vriunde sint ze dem  
 22r,8 gruoze unde niht ze dem nutze der helfe unde des dienestes  
 22r,9 ist aber daz wir von in betrüebet werden sô lâzen wir als  
 22r,10 gar ab sam uns diu minne verboten sî gein ünsererm viânde .  
 22r,11 swie si doch als wole geboten sî als gein den vriunden aber  
 22r,12 – unsers hêrren viânde sulen wir niht minnen . daz  
 22r,13 sint sünde unde untugent die sulen wir wenden als verre

22r,14 wir iemer mügen mit strâfe unde mit bete unde mit manunge .  
 22r,15 Tullius sprichtet “ez ist niht wirsers in der vriuntschaft  
 22r,16 denne daz smeichen .” manen unde gemanet werden  
 22r,17 daz gehoeret eigenlîchen diu vriunde an swer aber sîniu  
 22r,18 ôren dâ vore besliuzet unde der wârheit niht hoeren wile .  
 22r,19 an dem mac man wole verzagen daz er iemer tiurer  
 22r,20 werde von der . minne swenne si unsûber wirdet  
 22r,21 ez sprichtet sancte Johannes Evangelista “got ist die

22v,1 minne” wie der minne sî die . got ist unde diu er niht  
 22v,2 en ist dâ wâr vile ze sagenne des wir hier niht volenden mügen .  
 22v,3 ez sint ahte dinc dâ bî man gotelîche unde bescheiden  
 22v,4 minne erkennet . swenne dir ein mennische daz dû in gote  
 22v,5 minnest alsô liep wirdet daz dir daz wê tuot . daz dû in niht  
 22v,6 sehest alle zît sô gêt diu minne bescheidenheit über unde mischet  
 22v,7 sich mit dem horwe unde wirdet unvlætic . der die  
 22v,8 gotelîchen minne hât mac der wole sînen vriunt gesehen  
 22v,9 daz ist im liep mac er des niht sô hât er jámer dâr nâch . möhte  
 22v,10 ich sancte Johannem oder sanctum Nicolaum gesehen daz wâr  
 22v,11 mir liep mac des niht gesîn sô gehabe ich mich wole dâr  
 22v,12 umbe . dâr umbe . daz dû an dem guoten mennischen sihest unde  
 22v,13 minnest ûzen daz er sînen hîrren in sînem herzen minnet  
 22v,14 unde liep hât dâr umbe solt dû wole vertragen swâ er  
 22v,15 ist swenne . dû danne grôze gerunge dâ nâch hâst daz  
 22v,16 dû mit im æzest unde sînes dinges gerne hêttes sô ist der  
 22v,17 minne ze vile . unde mischet sich mit horwe . swer nâch gote  
 22v,18 minnet der gert niht vile sîner vriunde dinge . swenne  
 22v,19 aber dich daz müejet daz dîn vriunt ein andern als dich  
 22v,20 minnet sô ist aber diu minne vreislich unde unvlætic .  
 22v,21 swer gotelîchen minnet den dunket daz billich daz

23r,1 man ander liute baz minne danne in . swie man aber  
 23r,2 die minne mit gâbe oder mit sentunge understivelt  
 23r,3 sô ist si niht aber gotelich an der bescheiden minne von  
 23r,4 gote der bedarf man niht understiveln geschihet aber  
 23r,5 ez niht . mæzlîche sô sol der minne swester diu triuwe  
 23r,6 ez entvâhen . swenne diu minne sô grôz wirdet daz si  
 23r,7 dich irret an dem herzen in dem gebete . sô ist si aber  
 23r,8 über gangen unde ist mit valsche gemischet . gotelîche  
 23r,9 minne irret anedâht unde gebet niht . si vûrdert ez mère .  
 23r,10 daz – sehste zeichen gotelîcher minne ist daz si  
 23r,11 getriuwelîchen . unde ofte umbe einandern biten . daz sibende  
 23r,12 swenne si bî einander sîn . daz si von nihte reden  
 23r,13 wan von gote redent si aber von der werlt sô wirdet diu  
 23r,14 minne unsûber unde vreislich . diu gotelîch minne ist  
 23r,15 ze dem ahtoden mâl alsô kiusche die si reht habent daz  
 23r,16 si sô bî einander sint rehte als wole gezogen sint  
 23r,17 rehte als under allen liuten lebent si aber in ire heimelîche

23r,18 anders danne bî den liuten sô ist diu minne vleischlich  
 23r,19 unde niht geistlich daz wende got an sîner hantgetât .  
 23r,20 von der wandelunge nû berichtet mich dâ ein bruoder  
 23r,21 weder des ze râte werde er wolte in ein ander leben

23v,1 wie der tuon sollte daz er lûterlîchen . gotes êr dâr an vuogte unde  
 23v,2 niht sînes willen . des bescheit mich wie man nâch gotes  
 23v,3 êren werben schol daz uns der tiuvel iht triege mich  
 23v,4 dunket des sî nôt . ez sint vünv dinc vindest dû der einez  
 23v,5 in dem lebene sô solt dû kommen zuo guoten liuten di wîse sîn  
 23v,6 unde volge ire râtes . daz êrste bist dû kommen in dîn leben  
 23v,7 mit gedinge oder mit sôgetânen sachen dâ von dîn sîl  
 23v,8 verloren wirdet . daz ander ob dîn orden bekrenket ist .  
 23v,9 daz man dâr inne niht beheltet daz man behalten sol .  
 23v,10 daz dritte ob dîn geselleschaft sô boese ist daz si niht reht  
 23v,11 lebet unde ob dû si niht ze rehte bringen maht . daz vierde  
 23v,12 daz dir dîn orden senfte sî . daz vünft daz dû wizzen  
 23v,13 solt wie vile dû gotes êren anderswâ geprüeven maht .  
 23v,14 dirre vünv dinge als ich dir vore gesaget hân swelicher dû  
 23v,15 der einez vindest in dînem lebene sô solt dû einen man oder  
 23v,16 zwêne kiesen die wîse sîn den solt dû sagen waz dich irre  
 23v,17 unde samenen dîn herze alsô swie si dir râten daz tuo . getrûwest  
 23v,18 dû gote sô wirdet dir rât gegeben dâ sîn êr an lît unde  
 23v,19 dîner sîl heil . dirre sache bedarf man wole wan der  
 23v,20 tiuvel gêt uns nâch swenne wir uns allrêrest bekêrn mit  
 23v,21 drîen dingen unde mit andern boesen dingen unde râchen . daz

24r,1 êrst ist daz er uns ziuhet an boesen gelusten unde an gedanken wider  
 24r,2 in die werlt . daz ander wie er uns zornic mache unde daz  
 24r,3 leben ze lîdene überkämen wir dise zwô sache sô kümet er mit der dritte  
 24r,4 daz ist eislich bekorunge di alle liute niht verstênt wie er  
 24r,5 uns gerætet daz wir ze vil vasten unde gewachen unde ander leben  
 24r,6 verswechen unde ob er uns brâhte sô daz wir niht wider kommen  
 24r,7 zehant beginnet er uns vüre legen wie guot unser  
 24r,8 leben was unde wie boese dise ê sî . dâr umbe ist quotes râtes  
 24r,9 nôt . quotes lebenes helfe uns got daz wir behalten sîn gebot âmén .  
 24r,10 von der messe zehan genâde . ez sint zehan genâde die der mennische  
 24r,11 gewinnet der gezogenlîchen unde diemüeticlîchen unde  
 24r,12 anedæhticlîchen bî der messe stêt . diu êrst genâde ist daz  
 24r,13 sich sîn sünde von tage ze tage minnert . diu ander ist daz sich die  
 24r,14 tugende von tage ze tage mîrent . diu dritte ist daz unser  
 24r,15 hîrre dester gerner sîn gebet erhoeret . diu vierde ist daz unser  
 24r,16 hîrre den priester dester gerner erhoeret ob dem altær umbe  
 24r,17 alle die dâ er umbe bitet . diu vünft ist daz sich sîn wîze  
 24r,18 von tage ze tage minnert dâ von . diu sehst ist daz sich sîn  
 24r,19 lôn in dem himelrîche iemer mîr mîrt . diu sibent ist daz  
 24r,20 er ûf ertrîche dester bezzer ende nimet . diu ahtode ist daz  
 24r,21 er allem himelischem her dester lieber unde heimelicher wirdet .

24v,1 diu niunt ist daz in unser hêrre an dem jungensten tage .  
 24v,2 besunderlîchen vore allen sînen heiligen dâr umbe grüezet .  
 24v,3 diu zehende ist daz sich sîn unser hêrre besunderlîchen  
 24v,4 vüre anderiu sîniu guoten werc vröuwet an dem jungensten tage  
 24v,5 daz ist ein sâlic gedinge allen kristenmennischen unde ein voller trôst  
 24v,6 hêrre vile lieber Jêsû Christe begiuz mîn  
 24v,7 brust mit dîner vile heiliger minne . unde schrîp dîne  
 24v,8 gehugenusse an die taveln mînes herzen unde dîn schoene  
 24v,9 antlütze müeze niemer an mir vertîliget werden . sancte  
 24v,10 Bernhart . als vile dû beswärde lîdest als vile mîrt sich dîn  
 24v,11 rîchheit . unde swer dir die minnert der ermet dich . item sanctus  
 24v,12 Bernhartus "diemüeticheit bestrûchet gerne an rîchheit alsô tuot  
 24v,13 diu kiuscheheit an verlâzenheit unde vrüeticheit an geschefte  
 24v,14 unde wârheit an vilerede unde diu minne an wereltlîchem ruome"  
 24v,15 sancte Augustîn . diu vröuwede sint mit der gift gemischet  
 24v,16 die alein niht den lîp wan si lîp unde sîl toetent . wär ein  
 24v,17 brôt mit der gift gemischet wir solten grôz nôt von hunger  
 24v,18 lîden êr denne wir ez ezzen . Grêgôrius . "er gert daz er  
 24v,19 beroubet werde swer sînen schatz offenlîchen an die strâze leit ."  
 24v,20 von der tugent kapiteles mînen geistlîchen vriunden .  
 24v,21 schrîbe ich ein kapitel des si bedürfen ze ire rehticheit .

25r,1 unde gegen der wîsheit hôher tugende daz wile ich mit kurzen  
 25r,2 worten rüeren . si sulen aber mit sinnen dâr ûf bûwen lange .  
 25r,3 nû merkent ze gelîcher wîse als ein orden ist . unde ordenlich  
 25r,4 daz sich diu minne unde diu samenunge der brüeder ie ze kapitel  
 25r,5 vüegent ze gesatzten zîten . dâr ûf daz si wandelbæriu  
 25r,6 dinc bezzern unde rihten . alsô solte des muotes bescheidenheit  
 25r,7 die manigen dinc . die sich dicke vile wîten teilent  
 25r,8 an die sîl inwertes zuo des herzen bescheidenheit dem kapitel  
 25r,9 ziehen alsô daz man die gedanke ûf werfe . sô vile  
 25r,10 als ir verworfen ist . unde bestrafen die unvridesamen danke  
 25r,11 unde büezen die dâ gerne vergezzen unde lêren die einvaltigen  
 25r,12 unde senften die zornigen unde twingen die unkiuschen  
 25r,13 unde machen mæzic die unmæzigen unde wecken die  
 25r,14 trægen unde sterken die kranken unde bescheiden machen  
 25r,15 die unbescheiden . sehet alsô muoz man die gedanke ordenen  
 25r,16 lernen unde ze rehten zühten bringen . in disem kapitel  
 25r,17 sol bescheidenheit des kapitels halten unde des abbetes stat  
 25r,18 besitzen conscientîe daz sprichet gewizzene diu sol dâ  
 25r,19 rüegen alle missetât unde sol daz erziugen mit bezzerm teile  
 25r,20 des kapitels daz sint die sinne die daz mit – unserm  
 25r,21 hêrren gehellen . unde lêrnusse diu dâ gerne pfliget ire rehtez

25v,1 ze unrehte unde ire unrehtez ze rehte machen diu sol sich  
 25v,2 dâ entschuldigen hôchvart sol diu schuldigen untugent weren unbeworren  
 daz si iemer

25v,3 gesprechen ire schulde unschulde sol sich dâ schuldic  
 25v,4 geben . swie si doch sî âne – schulde ûf daz si sich bewar  
 25v,5 mit der zuht von schulden . diemuot sol sich selben rüegen  
 25v,6 unde wirdic dunken buoze übermuot sol rüegen  
 25v,7 die vremeden niht sich selben nû merke wie sich dise boesen  
 25v,8 brüeder weren in dem kapitel alsô werent sich die untugende  
 25v,9 in dirre sêl kapiteln unde als gelîche den guoten brüedern  
 25v,10 neigent sich die tugende underwîlent rüegent si einander  
 25v,11 in disem kapitel . diu barmherzicheit rüeget die gerechticheit  
 25v,12 unde gihet daz si dicke ire werc alsô vüre bringe daz  
 25v,13 si an ir griuwelîchen unde übellîchen schînet unde die beide sîn  
 25v,14 daz si ire wort al zorniclîchen sprechen unde ûz geben unde  
 25v,15 daz si ire antlütze ûz der senfticheit verwandelt . habe sô rüeget  
 25v,16 gerechticheit die barmherzicheit . unde gihet daz ire antlütze  
 25v,17 gegen den unrehten als senfte sî unde en sî niht veste an  
 25v,18 gerechticheit unde daz si die sünde ungerochen lâze unde  
 25v,19 daz si den missetuont mit worten niht bestrafen welle .  
 25v,20 ouch rüeget diemüeticheit versûmicheit unde gihet daz si  
 25v,21 den mandel teile unde der mâze niht habe sunder daz si  
  
 26r,1 pflege überiger dinge unde niht al daz mit wârheit êrlich  
 26r,2 sî . sunder daz ez übermâze unde übervlüzzic sî unde ein  
 26r,3 teile nâch dem willen . sô rüeget versûmicheit die diemüeticheit .  
 26r,4 unde gihet daz si die armuot alze sêr minne  
 26r,5 unde dem lîbe sîn nôtdurft niht gebe sunder si minne nackethet  
 26r,6 unde vlîze sich boeser kleider unde gerne betelwerkes .  
 26r,7 nû merke alsô wirbet diu barmherzicheit antlæzlîchen .  
 26r,8 diu gerechticheit wirbet getriuwelîchen . diu diemuot wile iemer  
 26r,9 lîden diu versûmicheit hât gerne überic alsus werbent  
 26r,10 dise tugende underwîlen missetât unde scheident doch  
 26r,11 niht von tugent unde sint an den tugenden ouch niht volkommen  
 26r,12 unde swenne si alsô gerüeget werdent sô ist des kapitels  
 26r,13 reht daz man si entblöeze alsô tuont dise tugende si  
 26r,14 entnaktent sich dâr umbe daz si zuht entvâhen . nû  
 26r,15 wie entnaktent si sich dâ gebent si sich umbe ein  
 26r,16 klein missetât grôzlîche schuldic inwenticlîchen an  
 26r,17 ire herzen unde dunkent sich unmâzlîchen erarmet aller  
 26r,18 tugende . durch daz sint si gereht unde entvâhent swære  
 26r,19 buoze die si doch gerne und senfticlîchen lîdent . ein guot gebet  
 26r,20 hêrre ich bite dich durch dîn gotelîchen erbermede .  
 26r,21 daz dû mir die gebresten benemest die mir gein  
  
 26v,1 dir guoten gote dröuwent unde in der gewizzene büezente wellent  
 26v,2 machen unde bite dich daz dû benemest mir die  
 26v,3 trâcheit diu mir irre stætes loufes nâch êwigen dingen .  
 26v,4 unde bite dich daz dû benemest mîn ougen daz lougen  
 26v,5 unde diu wart die mich irrent dîner gotelîchen beschöuwede  
 26v,6 unde bite dich daz dû mînem munde benemest diu

26v,7 wort die dîniu gotelîchiu ôren von mir niht vernement unde gip  
 26v,8 mir diu wort ze gesprechenne diu dîniu gotelîchiu ôren lüstet ze hoerenne  
 26v,9 von mînem munde . unde bite dich daz dû mînem herzen den  
 26v,10 kradem unde den unvride benemest der mich irre dînes allerliebesten  
 26v,11 willen ze vernemenne unde bite dich daz dû mir  
 26v,12 rehtvertigen dienest gebest dir mînen rehten hêrren  
 26v,13 der mich geschaffet hât mit sînem tôde . unde bite dich  
 26v,14 daz dû mîn sîl alle valsche riuwe benemest unde si wîsest an  
 26v,15 dich selben mîner êwigen riuwe unde bite dich daz dû mîner  
 26v,16 minne alle valschen süeze benemest unde dû ire êwige süeze sîst .  
 26v,17 daz got den mennischen erlôste mit  
 26v,18 im selber niht mit einem engel . daz tet er umbe  
 26v,19 vünv dinc ze dem êrsten daz sîn gelîchnusse gevallen was .  
 26v,20 daz ander daz er die sünde dâ mit gedrücket hât daz  
 26v,21 er erkenne wie sîr die sünde got hazzet . daz dritte

27r,1 daz ie unde ie ein brunne diu minne in sînem gotelîchem  
 27r,2 herzen bran gein dem mennischen unde dâ mit hât er im  
 27r,3 ze erkennen geben . daz er in geminnet hât . daz viert  
 27r,4 daz er niht über den mennischen hête geschaffen dô der mennische  
 27r,5 dâ viel . dô ne mohte er niht wider gewunnen werden  
 27r,6 niuwan mit dem daz ob im was dô ne was nieman ob im  
 27r,7 nieman wan got eine dâ von muoz er in loesen mit sîner  
 27r,8 marter . daz vünft hête er in erloeset mit einem engel .  
 27r,9 sô wär des mennischen minne gevallen an den engel dâr  
 27r,10 umbe hât er in selben erloeset daz sîn minne samentheftic  
 27r,11 an im belîbe .  
 27r,12 guoter liute leben ist süeze unde guot aber eteslich . von ahte  
 27r,13 dingen daz si gedenkent an got als an ire herzenlieben  
 27r,14 vriunt unde erkennent got als ire vater . unde ire loesær  
 27r,15 unde behaltær unde ersehent sich in gote als diu juncvrouwe  
 27r,16 in dem spiegel unde entvindent gotes als der rôsen smac  
 27r,17 unde entvâhent got als die bluomen daz tou unde tragent  
 27r,18 got als daz goltvaz den balsamen unde mischent sich in got als  
 27r,19 daz honic in die wabe unde minnent got vore allen dingen unde in allen  
 27r,20 dingen  
 27r,21 [!!] [!!] [!!]  
 27r,21 “[!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!]”]

101r,1 [!!] . [!!] [!!] [!!] . [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!]  
 101r,2 [!!] [!!] [!!] [!!] . [!!] [!!] . [!!] [!!] [!!] [!!] [!!]  
 101r,3 [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] . [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!]  
 101r,4 [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!]  
 101r,5 [!!] . [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!]  
 101r,6 [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] . [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] [!!] .  
 101r,7 ez ist ein grôziu  
 101r,8 unzuht . sô der hêrre mit sînem knechte iht ahten  
 101r,9 wile ob er im den rûgge kôrt . unde gemelet mit

101r,10 einem affen . als ungetriuwelichen tuon wir gote sô  
 101r,11 er mit uns iht ahnen wile . unde uns sîn heimelîche  
 101r,12 zeigen wile . unde gerne bî uns ruowet des ruowe iezuo  
 101r,13 seltsæne ist ûf ertrîche er mac wole klagen als eteswenne .  
 101r,14 des mennischen sun hât niht dâ er sîn houbet  
 101r,15 neige ze ruowenne man stoer in ûz . ein ander sache ist  
 101r,16 dâr umbe wir in ze allen zîten vore unsern ougen haben  
 101r,17 sulen wir haben nihtes quotes niuwan als ez uns von im  
 101r,18 vliuzet dâ von bedurfen wir wole daz wir alle zît  
 101r,19 warten gein der genâden hant . unde niht die türe vore  
 101r,20 im sperren . wan sô daz venster versuochen ist . sô en mac  
 101r,21 der sunne schîn dâr in niht gevliezen . sô ist daz hûs

101v,1 kalt unde vinster . alsô geschihet uns sô wir daz venster  
 101v,2 der gehügede verrunen mit irdischen schübeln zerganclîcher  
 101v,3 liebe . unde ûzers gescheftes sô mac diu  
 101v,4 wâr sunne niht milticlîchen unde trôstlîchen  
 101v,5 dâr in gevliezen . wan si wær ires schînes milte dâ man  
 101v,6 ir den wec niht versatzte . diu andere sache ist dâr  
 101v,7 umbe wir unser gemüete ze gote sulen wenten allez daz  
 101v,8 in der werlt ist daz ist vinster unde unstæte und  
 101v,9 unruowic niuwan got alein diu sôl ist nâch gote geformet  
 101v,10 unde gebiledet dâ von mac si ûf keinen  
 101v,11 andern dingen geruowen denne dâ si si ûf gebræchet  
 101v,12 ist swaz der mennische anders ze ahtenne hât denne  
 101v,13 von gote . daz ist der gewizzene ein unruowe . unde genüeget  
 101v,14 der begerunge dâ mit niht swie guot ez  
 101v,15 anders schînet als der uneben lît der kan niht wole  
 101v,16 geslâfen . unde wirfet sich hin unde her von unruowen .  
 101v,17 als gert daz herze alles eines andern swie guot daz  
 101v,18 ist dâ ez mit bekumbert ist . die wîl ez niht an gote  
 101v,19 haftet mit ruowen daz ist daz bezziste teil . daz der  
 101v,20 reinen sôl niht benomen wirdet êwiclîchen sô disiu  
 101v,21 alliu zergênt . wan dâ ist diu wîsheitinne

102r,1 dâ sich di lûtern geiste inne erswingen sulen unde erwîtern .  
 102r,2 unde denne über sich vliegen . in die hoehe diu niht  
 102r,3 endes hât . dâ ruowet diu sôl inne wan sô ist si an dem  
 102r,4 zile . daz si niht vürebaz darf vore dem selben zile sô mac  
 102r,5 si niht geruowen . wie di drî krefte der sôl betrogen werden .  
 102r,6 ein bekurunge ist als vile man ez gesagen mac  
 102r,7 ze dirre gegenwertigen materje . ein iegelîchiu  
 102r,8 bewegede unde will unde sin . der dâ ziuhet von dem wâren  
 102r,9 guote diu bekurunge versuochet . den mennischen mit  
 102r,10 drînen dingen . eintweder si locket den mennischen  
 102r,11 mit gelustigen dingen . oder si schrecket in mit  
 102r,12 widerwertigen unde scharpfen dingen . oder si beswîchet  
 102r,13 in mit valschen dingen . unde mit den dingen

102r,14 diu dem wâren gelîch sint . unde alsô werdent di drî  
 102r,15 krefte der sêl verwerrt . diu kraft diu dâ heizet  
 102r,16 concupiscibilitas daz sprichet diu begerærinne diu  
 102r,17 wirdet verwert mit den dingen diu dem vleische  
 102r,18 gelustic sint unde den ougen unde dem herzen daz ist  
 102r,19 wolelust mit rîchtuome unde mit wereltlîchen êren . diu  
 102r,20 kraft diu dâ heizet irascibilitas daz sprichet diu  
 102r,21 zürnærinne diu wirdet gehenget daz si den untugenden

102v,1 niht mac widerstê . noch daz si sich der tugende  
 102v,2 niht mac gevîzen . diu kraft diu dâ  
 102v,3 heizet rationabilitas daz sprichet bescheidenheit .  
 102v,4 diu wirdet erblendet daz si daz guot wirdet habente vüre  
 102v,5 daz übel . unde daz übel vüre daz guot unde wirdet daz  
 102v,6 lieht der wârheit setzente vüre di vinsterîn . unde di  
 102v,7 vinsterîn der valscheit vüre daz lieht dâ von sprichet  
 102v,8 der wîssage . “mîn herze daz ist betrüebet als daz  
 102v,9 wazzer betrüebet unde geunreinet wirdet mit  
 102v,10 dem horwe mich hât verlâzen mîn kraft mit der ich  
 102v,11 krefticlîchen solte an gehaftet haben dem wâren  
 102v,12 guote . unde daz lieht mîner ougen daz ist niht mit mir .  
 102v,13 mit dem ich daz wâr solte underscheiden von dem  
 102v,14 valschen .” diu begerærinne diu wirdet zwivalticlîchen  
 102v,15 verkêrt . wan ir wirdet geistlîcher wolegelust  
 102v,16 underzogen . unde dâ mit wirdet si verwîset unde  
 102v,17 wirdet ir vleischlîcher wolegelust zuo gevüeget . unde dâ von  
 102v,18 wirdet si geunsûbert . diu zürnærinne wirdet ouch  
 102v,19 zwivalticlîchen verkêrt swenne si bekrenket  
 102v,20 wirdet ze dem guoten unde bereit ist . ze dem übeln .  
 102v,21 diu bescheidenheit wirdet ouch zwivalticlîchen

103r,1 verkêrt . wan diu verstantnusse erkennet des  
 103r,2 guoten niht wie guot ez sî unde under dem biledes wâren  
 103r,3 wirdet si beswichen von dem valschem gelîchnusse  
 103r,4 daz si di wirdet habente vüre daz wâr guot . wie di drî krefte der sêl wider  
 sulen komen .  
 103r,5 nû merke wie di drî  
 103r,6 krefte der sêl wider komen sulen . ez stêt geschriben  
 103r,7 an dem buoche der wîsheit . wê dem ertrîche des  
 103r,8 küninc ein kint ist . wan daz kint hât niht  
 103r,9 wîsheit der wir bedurfen . ze dem rîche der tugende .  
 103r,10 diu stêt an drîn kreften der sêl . daz ist irascibilitas  
 103r,11 diu ander concupiscibilitas diu dritte rationabilitas  
 103r,12 dise drîe krefte müezen erlûht werden mit  
 103r,13 der wîsheit wir sulen durch die zürnærinne gewaltic  
 103r,14 sîn alsô daz wir tuon di gerehtheit wan der mennische  
 103r,15 wirdet von nihtiu als getürstic unde als küene  
 103r,16 als von dem zorne . wan er gît dem herzen den gewalt

103r,17 daz wir küenlîchen unde getürsticlichen  
 103r,18 würken di gerehticheit . ez ist daz reht daz wir di  
 103r,19 untugent an uns ertoeten . unde di sünde hazzen di  
 103r,20 got sô sér hazzet . daz er sînen einboren sun niht  
 103r,21 entleip . als er sprichet durch den wîssagen “durch

103v,1 die meintæte mînes volkes hân ich erslagen mînen  
 103v,2 sun .” unde alsô überwinden wir die sünde ê daz wir in  
 103v,3 underligen daz wir êr wolten den lieplîchen tôt kiesen .  
 103v,4 wir wizzen daz allergewislichest swer sich den untugenden  
 103v,5 unde den sünden alsô gegen gesetzet hât mit  
 103v,6 disem gewaltigem zorne si an ze vehtenne wie er  
 103v,7 si gevliehe unde gewende daz den kûme oder niemer  
 103v,8 kein untugent oder sünde überwinde wan der zorn  
 103v,9 machet in starc ze würkenne sô er an si vehten sol unde  
 103v,10 sô er si vlihen sol . unde sô er lîden sol . unde dâ von  
 103v,11 heizet er der edel zorn . dô er küene unde starc  
 103v,12 unde strîtic ist den sünden wider ze stê . ze dem ander  
 103v,13 mâle sô sol stê diu wîsheit in der begirlichen  
 103v,14 kraft alsô daz der mennische ze allen zîten beger der  
 103v,15 dinge diu ob sint . ob aber er ir niht volliclîchen  
 103v,16 mac begern sô beger er doch mit dem wîssagen daz  
 103v,17 er begerente werde unde lege di begirede ûf kein irdische  
 103v,18 liebe . sô wirdet si über sich gînte . als daz viur von  
 103v,19 natûr über sich gêt dâ ez mit keiner decke geirret  
 103v,20 wirdet . alsô sol daz viur der sêl girede niht gedecket  
 103v,21 werden mit irdischer liebe er gedenke ze allen

104r,1 zîten wie zerganclich disiu dinc sint . unde wie wol  
 104r,2 si sint des tôtlichen eiters . unde wie jâmerlich si sich  
 104r,3 endent . unde habe emziclichen in sîner gehügede diu künftigen  
 104r,4 guot . wie êwic wie gelustic si sint . aller vröuweden  
 104r,5 unde sælicheit unde über alliu dinc daz gelustic antlütze  
 104r,6 unsers hêren Jêsû Krist . daz werde der gehügede ûn  
 104r,7 gedrücket unde gesundert sô wirdet diu begirede geistlich .  
 104r,8 diu dritte wîsheit . — — — sol  
 104r,9 sîn in der bescheidenheit . — — daz diu erlûht  
 104r,10 sî von der wîsheit daz alliu unseriu werc geschehen  
 104r,11 mit der bescheidenheit wan diu tugent diu dâ  
 104r,12 darbet der bescheidenheit diu ist niht ein tugent . diu  
 104r,13 bescheidenheit sol vorebesihtic sîn daz die irretuome  
 104r,14 behüetet von ir werden si sol die tugent sorcsamlîchen  
 104r,15 ersuochen . unde di geiste bewâren . ob si von gote sîn .  
 104r,16 ob si gehellen mit der heiligen schrift . unde ob si sîn  
 104r,17 nâch der regel des kristenlîchen gelouben und der kristenlîchen lêrær . ez  
 sprichet  
 104r,18 sancte Grêgôrius . “ez ist ofte unsûber in der beschöuwede des rehten  
 104r,19 rihters daz dâ guot schînet nâch dem wâne des

104r,20 würkenden" dâ von sprichtet hêrre Salomon . "ez sint  
 104r,21 wege di den mennischen guot dunkent . unde der ende  
  
 104v,1 leitet . in daz apgründe der helle ." sît wir nû daz rîche  
 104v,2 der tugent niht gehaben mügen . âne di genæme gâbe  
 104v,3 der wîsheit dâ von sulen wir ze allen zîten begern daz si  
 104v,4 drî krefte der sêl leite unde bringe in ire ursprinc in  
 104v,5 di tresekamer der heiligen drîvälticheit . daz si dâ  
 104v,6 niezzente werde di heimelîche der heiligen drîvälticheit .  
 104v,7 drî persône . unde doch ein got . unde daz si gewalticlîchen  
 104v,8 rihsenen . in dem künincrîche der êwigen êren . di si verdient  
 104v,9 hât . mit der wîsheit . unde mit dem gewalte  
 104v,10 dâ mit si di sünde unde di untugent überwunden hât .  
 104v,11 unde di tugent bewart mit der wîsheit . ez sprichtet  
 104v,12 sancte Augustîn "mennische lis unde überlis allez daz ie  
 104v,13 unde ie geschriben wart . sô vindest dû niht sô ungewârlîches  
 104v,14 sô daz der mennische di zît iemer getar geleben .  
 104v,15 in der er niht getar gesterben ." wan swenne  
 104v,16 er daz erbaldet ze tuonne dâ von er niht getar  
 104v,17 sterben . sô ist im aller guoten wîsheit zerrunnen . wan  
 104v,18 im ist . niht sô gewis als der tôt . unde niht sô ungewis  
 104v,19 sô diu stunte des tôdes . dâ von ist daz diu oberest  
 104v,20 wîsheit der alle zît gewarnet unde bereit  
 104v,21 ist gein der stunte des tôdes . unde di üppigen dinc versmæhet .  
  
 105r,1 unde der êwigen . -- ze allen zîten begert . unde  
 105r,2 si suochet mit ganzer liebe . unde si beheltet mit stæten  
 105r,3 triuwen . unde mit emzigem vîze die getriuwelîchen  
 105r,4 er suochet sich selben an gedanken an worten  
 105r,5 unde an werken ob si lûter sîn unde getriuwe daz ist ob  
 105r,6 si in rechter anedâht geschehen unde von der wâren  
 105r,7 minne gîn unde niht von hellevorhanten . von zwein gebresten di uns grôzen  
 schaden tuont .  
 105r,8 aber dise  
 105r,9 zwêne gebresten tuont grôzen schaden . der ein ist  
 105r,10 daz der mennische sô kalt . ist an der wâren minne daz in des  
 105r,11 genüeget ob er wizzentlîchen kein tôtssünde tuot .  
 105r,12 unde niht mîr wissen wile denne er weiz di selben mügen  
 105r,13 vile tôtssünde tuon . unwizzende si wizzen wole waz si  
 105r,14 mit gedanken tuont di schemelich sint . ræchlich  
 105r,15 gîtic hôchvertic nîdic urbunstic . von andern übeln  
 105r,16 gedanken di si mit willen habent . daz wizzen si wole  
 105r,17 wes si gedenkent . si wizzen aber niht swenne si tôtssünde  
 105r,18 dâ mit getân habent . alsô wissen si wole waz si  
 105r,19 redent spotlîchen . oder lügelîchen . oder nâchreden . oder  
 105r,20 ræhtigiu wort . oder hôchvertigiu . oder einem dem si unwillic  
 105r,21 sint . sîner gedinge minnern oder guoten liuten oder

105v,1 sînem vriunde unde andern trôst minnern von unwillen  
 105v,2 unde anderiu ungestlîchiu wort unde sùntelîchiu . daz wizzen  
 105v,3 si wole swenne si tôtsünde dâr an getân habent .  
 105v,4 swie si doch loschen under sôgetâner materje . sô verstênt  
 105v,5 si ir doch niht von der unruochel daz si der lûtericheit  
 105v,6 ûf ire gebresten niht wizzen wellent . dâ von wissen  
 105v,7 si niht swenne si strûchent in der vinsterîn der unlûtericheit  
 105v,8 wan si daz lieht der lûtericheit hazzent . der ander  
 105v,9 gebreste ist . der sô eigenes sinnes ist daz er niht wissen  
 105v,10 wile niuwan daz im nâch sînem sinne wole behaget . die zwêne  
 105v,11 gebresten sol er mit disen zweinen – tugenden  
 105v,12 überwinden . di hôchwart des eigenen sinnes wole gevallen  
 105v,13 sol er überwinden mit der wâren diemuot wan ein iegelich  
 105v,14 tugende hât . ire gelîchnusse . dâ von bedarf er wole  
 105v,15 der tugende wider di slêwicheit des gemüetes . daz er ze allen  
 105v,16 zîten ein getriuwer vorschær sî der wâren tugent  
 105v,17 unde der wâren gerehtheit daz er iht betrogen werde  
 105v,18 von der valschen gelîchnusse . waz ist anderz geistlîcher  
 105v,19 liute arbeit wan daz si sich in allen wîse behüeten unde  
 105v,20 bewaren daz si iht . beswichen . unde verirret werden daz di  
 105v,21 drî krefte der sêl alle zît geriht unde geordenet sîn .

106r,1 nâch der oberesten wârheit . daz si ze der lûtericheit kommen  
 106r,2 des geistlîchen lebenes . dâr an si der tiuvel irren  
 106r,3 wile mit sînen manicvaltigen listen als der schâchær  
 106r,4 wartet unde lâget niht der tecken noch der hadern .  
 106r,5 er vlîzet sich ob er gewinnen müge daz golt unde di  
 106r,6 pfellele . alsam ahtet der tiuvel niht vile der vleischlîchen .  
 106r,7 er wentet sînen list an di geistlîchen . wie er  
 106r,8 di beswîche unde verirre in der gelîchnusse des guoten  
 106r,9 wan offener sünden volgent si im niht . er vihtet  
 106r,10 di an di – wider im sint er leit sîniu lâcnetze den  
 106r,11 di an dem rehsten wege gênt unde niht den di dâ irregênt  
 106r,12 ez ist umbesust geschriben . ez ist wunder wie des  
 106r,13 bezzisten mennischen iemer rât müge werden von den listen  
 106r,14 manicvaltiger lâge unde von der enge des rehsten  
 106r,15 weges . aber der sich alle zît vlîzet rehster diemuot der  
 106r,16 gesiget den stricken an . wan lützel kein sünde  
 106r,17 ist si gê von hôchwart dâ von sol der mennische im selber  
 106r,18 niemer sô wole gevallen daz er verunruochel  
 106r,19 di vorhtsame der wâren wârheit sîner gebresten  
 106r,20 unde aller sîner sache . er sol aber di niht vrâgen von den  
 106r,21 er beswichen wirdet . von dem schaden der tumben vrâge unde bî in lernent

106v,1 wan dem hôchvertigem unde dem tôrohten mennischen  
 106v,2 ist daz gar swær sô man in vrâget daz er denne  
 106v,3 spreche “ich weiz sîn niht .” aber einem wîsen ist ez  
 106v,4 gar ringe ze sprechenne . “ich weiz sîn niht vrâge sîn

106v,5 einen andern der dich sîn baz bewîsen kunne denne  
 106v,6 ich ." vrâgest dû den hôchvertigen von der diemuot  
 106v,7 sô wirdest dû von im beswichen . den gîtigen von  
 106v,8 der milte . von dem der dâ gerne sunderlîchen liep ist  
 106v,9 unde sîn rede unde allez sîn gelæze dâ nâch geriht  
 106v,10 ist wie er diu herze dâr zuo geweiche daz si in sunderlîchen  
 106v,11 liep haben vrâgest dû den von der selben  
 106v,12 unlûtericheit unde wie dû dem selben irretuome widerstêne  
 106v,13 sulest . sô wirdest dû dâ von im beswichen und  
 106v,14 vrâgest dû den von bekorunge unde von der lûtericheit  
 106v,15 des geistlîchen lebenes der selbe unverrihtet ist  
 106v,16 unde di lûtericheit unde die wâren gerehthicheit hazzet .  
 106v,17 von den allen wirdest dû beswichen . als dâ ein blinde  
 106v,18 den andern wîset . dâ vallent si beide in die gruobe .  
 106v,19 dû solt di vrâgen di kunst unde guoten ernest habent  
 106v,20 daz si daz guot erkennen unde och minnent und  
 106v,21 daz übel hazzent . wirdest dû von den och niht

107r,1 verriht . oder daz dû ir niht gehaben maht . sô genc  
 107r,2 selbe zuo dem allerguotwilligestem schuolmeister dem  
 107r,3 heiligm geiste unde bit in mit anedâht . unde mit stætem  
 107r,4 vlîze daz er dich verrihte unde dich erliuhte in dînem  
 107r,5 gebresten . unde merke vile eben waz er mit dir rede in der  
 107r,6 liehten anedâht unde volge dem liehte nâch . sô wirdet dir  
 107r,7 sîn dester mîr . unde an swelhen gebresten er dich erliuhte  
 107r,8 unde dir dîn sünde zeige dâ bit in unde beger des antlützes  
 107r,9 von im . gar ein guot spruch von dem heiligen geiste .  
 107r,10 wan allen sünden ist diu wâr unde diu ganze riuwe  
 107r,11 ein urkünde des wâren antlâzes . ez ist alsô von  
 107r,12 im geschriben . "ipse spiritus postulat pro nobis gemitibus  
 107r,13 inenarrabilibus" der heilige geist vlêhet umbe uns mit unsegelîchen  
 107r,14 suhten daz tuot er in unsren herzen . waz tuot aber  
 107r,15 er in des vateres herzen gotes . ze gelîcher wîse als er in unsren  
 107r,16 herzen vlêhet umbe uns . alsô vergît er uns in dem vater  
 107r,17 unde mit dem vater unser missetât . er ist unser vürespreche  
 107r,18 in unserm herzen hin ze dem vater . unde ist unser  
 107r,19 hîerre in des vateres herzen unde unser gewarær er lêrt uns  
 107r,20 wes wir biten sulen . von des genâde wir haben daz  
 107r,21 wir biten mügen mit anedâht unde als er uns ûf hebet

107v,1 mit dem gedinge . alsô neiget er got michels mîr  
 107v,2 her ze uns mit sîner barmherzicheit . "benignus  
 107v,3 est spiritus dulcis et cetera ." der heilige geist ist guot unde  
 107v,4 ein süeziu natûr . der minne gotes sâlic ist er der in  
 107v,5 ze einem kristen pfande entvangen hât . der behalte in  
 107v,6 wole daz ist mîn rât . sancte Bernhart "unser hîerre got  
 107v,7 vordert im selber niht von uns denne daz wir unser sünde  
 107v,8 verjehen unde wile uns unser unreht vergeben umbesust .

107v,9 daz sîn genâde an uns vollebrâht werde ." unser hêrre got  
 107v,10 der minnet di sêl diu ir selbes schanden unde gebresten  
 107v,11 ze allen zîten an sihet unde urteilet . unde sich selben  
 107v,12 âne beschoenunge rihtet des selben gerichtes gert er  
 107v,13 von uns durch unsern vrume . wan ez sprichet sancte  
 107v,14 Paulus . "si nos metipos diiudicaremus . wär daz  
 107v,15 daz wir uns selp rihten sô gienge niht über uns daz gotelich  
 107v,16 geriht ." er êrt di wârheit der sich selben unde alliu  
 107v,17 sîniu werc in der aht hât als ez diu wârheit seit  
 107v,18 unde sich wârlîchen erkennet . unde sînen gebresten  
 107v,19 diemüeticlîchen vergiht daz ist ein werdiu berihtunge  
 107v,20 des stuoles unsers hêrren . in des mennischen herzen . daz  
 107v,21 er diu gebot der gerehtheit mit vlîze behalte

108r,1 unde sich selben ze allen zîten unwirdigen unde unnützen  
 108r,2 ahte  
 108r,3 in geistlîchem lebene sol man niht alein süezicheit suochen und gemach  
 des herzen man sol ouch tugent lernen und wîsheit ûf nemen  
 108r,4 in geistlîchem lebene sol man niht alein süezicheit  
 108r,5 suochen . unde gemach des herzen . man sol ouch tugent  
 108r,6 lernen unde an wîsheit ûf nemen . aber eteslîchen sint  
 108r,7 disiu zwei gar swær wîsheit unde rehte tugent üben .  
 108r,8 wan lûter unde vollekomen tugent mac nieman gehaben  
 108r,9 âne geistlîch wîsheit . ez sint eteslîch di ire herze  
 108r,10 unde ire leben niuwan nâch süezicheit rihtent halt an dem  
 108r,11 gebete suoched si niuwan süezicheit unde trôst . unde bî den  
 108r,12 mennischen guotlich handelunge . daz si iht unruowe  
 108r,13 lîden . von keiner widerwerticheit unde versmæhe daz  
 108r,14 si der überic werden . daz ist ein grôziu lîhticheit an in  
 108r,15 unde ein gebreste wolten si ez sehen in geistlîcher wîsheit  
 108r,16 daz ist aber in swær . dâ von daz si in di rehten wârheit  
 108r,17 zeiget der lûtericheit . unde in den wec ze enge machet  
 108r,18 unde ze swære . wan si suoched niuwan riuwe unde gemach  
 108r,19 des herzen unde daz ist ein valschiu riuwe . unde dâ  
 108r,20 von werdent diu selben mennischen swie guot si anders  
 108r,21 schînen niemer volkommen . noch rehte durhnehtiges

108v,1 lebenes wan swenne diu zît kumet daz  
 108v,2 grôziu trübesal oder bekorunge oder ûzerz geschefte  
 108v,3 ûf si gevellet . sô sint si schier verdorben . wan si  
 108v,4 unbewart . unde ungestanden sint . dâ von daz si  
 108v,5 niht geüebet sint in dem strîte der widerwerticheit  
 108v,6 wâ von diu starke zît der geistlichen site kome wider ze dem ende  
 108v,7 wellent si ze durhnehtigem lebene kommen sô lernen si  
 108v,8 bî dem mennischen von dem unser hêrre selbe sprichet  
 108v,9 "ich hân einen mennischen vunden nâch mînem  
 108v,10 herzen der sprichet . paratum cor meum deus paratum  
 108v,11 cor meum ." mîn herze ist bereit hêrre ez ist

108v,12 bereit ze arbeitsamen und ze widerwertigen dingen  
 108v,13 ez ist bereit ze vroelichen dingen ez ist bereit ze diemuetigen .  
 108v,14 ez ist bereit ze allen dingen diu dû mir  
 108v,15 gebiutest . der alsô sîn herze bereitet . dâ von kumet  
 108v,16 diu stæticheit der tugent hin zuo an daz ende . dâ von  
 108v,17 kumet diu schoenheit der gezierde geistlicher site . unde  
 108v,18 des durhnehtigen lebenes . daz sulen wir lernen  
 108v,19 bî unserm hêren Jêsû Christô . der ist genant sînes  
 108v,20 vateres tugent unde wîsheit dâ von sulen sîniu  
 108v,21 schuolkint disiu beidiu von im lernen . wâr tugent

109r,1 unde geistlich wîsheit . unde wâr riuwe . aber ganze  
 109r,2 riuwe mac nieman gehaben âne ganze gedult . wan  
 109r,3 ez en mac hier nieman allem ungemache entvliehen .  
 109r,4 dâ von wene dich daz dû ein ruowigez herze habest in  
 109r,5 ungemache . swer aber ruowe in ungemache haben wile der wene sich  
 109r,6 sîn mit gedulticheit . aber gedult lernen ist kein  
 109r,7 lecze nützer . als emziclichen widermüete dâ von kumet  
 109r,8 man sîn in di gewoneheit daz man dester minner ahte  
 109r,9 wie nütze uns ist der uns unser dinc verkêrt zuo zwein  
 109r,10 dingen ist uns nütze der uns unser dinc verkêrt .  
 109r,11 âne ander nutz des lônes . unde antlaze der sünden daz ein  
 109r,12 ist . daz wir uns an allen dingen deste baz müezen  
 109r,13 hüeten daz die verkêrær deste minner vinden daz si  
 109r,14 uns verkêren . daz ander ist daz wir unser gemüete dester  
 109r,15 mîr zuo gote vüegen . daz wir mit sînem trôste ergetzet  
 109r,16 werden der úzern anevehtunge . sît uns denne di viande  
 109r,17 niht schaden kunnen noch betrüeben âne unser selbes  
 109r,18 vergênde . dâ von sulen wir daz leit daz wir umbe  
 109r,19 uns selben haben wolten kêren gein den vianden .  
 109r,20 die in selben grôzen schaden – tuont . unde unsælde .  
 109r,21 unde sulen ire unsin uns lâzen erbarmen daz si

109v,1 sich selben râtent den worten daz si uns einen agen in den  
 109v,2 vuoz stechen dâ von minneten die heiligen ire viande  
 109v,3 wan si disiu wîslichen betrahten kunden ire nütze  
 109v,4 gotes willen dâr umbe lêre dû ouch dînen vianden  
 109v,5 niht viant sîn . daz ist aber ein úzgenomen zeichen .  
 109v,6 daz der mennische des himelischen vaters kint sî unde Jêsû Christi  
 109v,7 lérkint . unde des heiligen geistes wonunge . der von im  
 109v,8 gelernet hât . sîn viande minnen . unde senftez herze tragen .  
 109v,9 gein dem der im übel gan unde tuot unde vridesam sîn  
 109v,10 mit den di den vride hazzent . waz grôzer wünne hât .  
 109v,11 der heilige geist in dem herzen . dâ er sô stæte riuwe vindet  
 109v,12 daz in mit keinem rouche hân vertriben úz sînem süezen  
 109v,13 binvazze waz honiges vliuzet er dem selben herzen zuo dâ er sô stæte ruowe  
 109v,14 inne vindet dâ von ist niht wunder ob diu selbe süezieheit  
 109v,14 iezuo seltsâne ist ûf ertrîche wan sôgetâniu senfte ist in

109v,15 geistlîchem lebene niht gemeine bî disen zîten Jêsu  
 109v,16 Christus hât Jêsu ein wît schuole unde wênic lernær an disen  
 109v,17 tugenden . daz diu wîsheit gedult lêrt  
 109v,18 wîsheit lêrt och gedult swenne wir . betrahten  
 109v,19 waz ungemach ist . ist dir ein ander mennische viânt waz  
 109v,20 ungemaches ist dir daz daz er bî im in sînem herzen treit nû bis dû niht in  
 sînem buoseme  
 109v,21 wâ rüberet dich denne sînes herzen übel . unde sprichtet

110r,1 er dir iht leides daz wort treit der wint hin als einen  
 110r,2 ander schal . wâ hât dich daz troffen an houbete  
 110r,3 oder an rügge oder wâ grîfet er dich an . an dem guote  
 110r,4 oder an dem lîbe dannoch rüberet er daz herze niht ob  
 110r,5 dû ez selbe lâst ungerüberet . dâ von ist daz dû dich selben  
 110r,6 betrüebest umbe ûzeriu dinc daz ist ein zeichen  
 110r,7 daz dû diu mîr minnest denne dînes herzen riuwe  
 110r,8 unde denne di sâlde di daz geruowic herze mit gote haben  
 110r,9 mochte . als den willen nieman sünden mac getwingen  
 110r,10 wan ez selbe . als mac daz herze nieman getrüeben  
 110r,11 wan ez selbe . als ez uns swâr nimet sô ist ez  
 110r,12 im och swâr nimet er im ez ringe – [...] als mir nieman  
 110r,13 niht liebes kan getuon ich welle mir liep lâzen sîn . alsô  
 110r,14 mac mir nieman niht leides getuon ich welle mir  
 110r,15 selbe leit lâzen sîn . dâ von sol ein wîse herze sich alsô  
 110r,16 ordenen swaz im leides widervar . daz ez des iesâ vergezze .  
 110r,17 tuot dir ein mennische iht leides daz kêr iesâ  
 110r,18 hin ze unserm hêrren . daz er dich sîn mit im selben  
 110r,19 ergezze . unde trinc sînen geist in dich wan er senfte  
 110r,20 ist gein sînen viânden . daz er si guotlîchen verirret  
 110r,21 unde ire dinc wole lât gê . ûf erde . als sînen vriunden

110v,1 unde gert daz si sîner hulden schier wert werden mîr denne . si selbe .  
 110v,2 von den innern ougen dâ von hât . si selbe .  
 110v,3 uns got ougen gegeben an dem lîbe . unde och an der  
 110v,4 sêl alsô uns diu ûzeren ougen zeigent daz wægest an lieplîchen  
 110v,5 dingen daz uns alsam diu inneren ougen der  
 110v,6 verstantnusse zeigen unde lêren unde vüre sehen waz daz  
 110v,7 wægest sî an geistlîchen dingen dâ von zimet dem  
 110v,8 geistlîchen – mennischen wole daz er vlîzic sî unde  
 110v,9 sorcsam . unde vüretrehtic ûf allen sînen sachen daz  
 110v,10 sîn guot anedâht iht übel geletzet werde daz er iht  
 110v,11 strûche in der vinsterîn der unruochel . vier hande  
 110v,12 wîse dâ mit wir unserm hêrren marter helfen tragen .  
 110v,13 wir sulen och merken vier hande wîse dâ mit  
 110v,14 wir unserm hêrren sînen marter helfen tragen daz  
 110v,15 ein ist daz uns sîn smerze unser herze mit leide überwinde .  
 110v,16 und daz wir durch in och lernen ungemach  
 110v,17 verdulten . als vile lieber unde bezzer ist gebrantez golt und

110v,18 geliutertez in dem viure . als vile bezzer unde lieber ist  
 110v,19 unserm hêrren ein mennische der durch ungemach gevueret  
 110v,20 ist . denne einer der in vride alein gewonet ist wärst dû im  
 110v,21 denne gerne vile liep sô erschric ab ungemache niht

111r,1 wan als diu muoter dem kinde gerne zertet sô ez weinente  
 111r,2 wirdet alsô ist och got sînen kinden denne  
 111r,3 bereiter trôstes mit im selben . ob si in suochent  
 111r,4 sô si in beswärde sint sô gît er sich in mit trôste  
 111r,5 vile mîr denne ze andern zîten . wan er ist eines vile süezen  
 111r,6 herzen unde gêt im vile – nâhen swaz sînen kinden  
 111r,7 wirret . aber durch den grôzen manicvaltigen  
 111r,8 nutz lât er si underwîlent beswärde lîden . des nutzes  
 111r,9 si anders niht mohten bekomen . weder hier noch in  
 111r,10 dem himel . daz ein ist daz si gedult lernen wonen  
 111r,11 der nieman gewonen mac âne beswärde . daz ander  
 111r,12 ist daz si lernen minnen di si beswârent daz nieman  
 111r,13 wole gelernen mac er habe denne eteswen der in  
 111r,14 beswâre . daz dritte ist daz si lernen geloubic  
 111r,15 sîn den andern diu in beswärde sint daz kan nieman wole getuon der niht  
 weiz wie swärde smecket als ein sieche dem andern siechen baz geloubet  
 denne der nie  
 111r,16 siech wart . daz vierde daz si in beswärde ir selbes  
 111r,17 – unvolbrâhticheit innen werdent . unde von ir  
 111r,18 selbes erkantnusse – innen werdent . unde von  
 111r,19 ir selbes erkantnusse diemüetiger werdent des si niht  
 111r,20 würden ob si dechein ungemach ze ir selbes erkantnusse  
 111r,21 underwîsete . daz vünft daz si bescheidenlîcher

111v,1 innen werdent in ungemache unsers hêrren marter –  
 111v,2 unde sîner liebe . unde sînes tôdes trôst baz erkennen  
 111v,3 unde verstênt . unde wie vile an tugenden ûf genomen  
 111v,4 haben . wan daz öuget sich allerbezziste in ungemache  
 111v,5 als des quotes ritters vrümicheit in dem strîte .  
 111v,6 daz sehste daz ist daz si in ungemache allermeist  
 111v,7 stat habent unserm hêrren ze gelenne unde ze dankenne  
 111v,8 alles des er durch unser liebe erliten hât . dâ mit  
 111v,9 er uns lêrt unde sterket durch ire ungemach ze lîdenne .  
 111v,10 daz sibende ist diu grôz êr unde vröuwede di si mit  
 111v,11 disen tugenden alle erwerbent âne ander nutze der  
 111v,12 dannoch vile dâ von wahsent als sünde abe vegen  
 111v,13 unde daz man sich vore kleinen sünden mîr hüetet  
 111v,14 daz aber daz herze niht als geruowic mac gesîn in beswärde  
 111v,15 als in vride . dâ vürhte dir niht sünden an .  
 111v,16 wan daz ougen trouf bîzet unde trüebet ein wîl  
 111v,17 von der trüebe wirdet ez lûter daz och anderiu herze  
 111v,18 ûf dich sich selben betrüebent daz wirret dir aber  
 111v,19 niht gein got wan trüebet sich daz kranke ouge

111v,20 von dem sunnenschîne . daz ist diu sunne unschuldic  
 111v,21 an . man sol in ûzere beswärde diu von ûzern

112r,1 sachen kumet sich alsô halten . weder ze trûric noch  
 112r,2 ze vrô . wan trûrigetz antlütze zeiget ungedult . unde  
 112r,3 – ze vrôez zeiget den betrüebär . man sol ouch von  
 112r,4 der beswärde niht vile reden . daz dâ von daz herze  
 112r,5 iht erglüeje . unde iht unruowic werde . unde sol unserm  
 112r,6 hêren deste emziclîcher an ligen daz sîn trôst sîn beswärde  
 112r,7 ringe . underwîlent sol man ander unmuoze dâr under  
 112r,8 mischen daz daz herze sîner betrüebede vergezze und sol den smerzen des  
 herzen mit gedult  
 112r,9 verbîzen . unde sol sich tugentlîchen vröuwen der  
 112r,10 tugende diu im die wîl von der gedult tugent wahsent als der bûman sô er  
 sîner sât wole  
 112r,11 witert . oder der koufman sô im ein gewinhalter kouf  
 112r,12 widervert wär niht mîr guotes âne ungemache wan daz  
 112r,13 unser hêrre die wîl guotlicher sich dem mennischen erzeiget  
 112r,14 als diu guot muoter dem siechen kinde man  
 112r,15 solte ez gerne lîden .

171v,6 wie unser hêrre diu sehs werc der barmherzicheit begêt an den liuten wie  
 unser hêrre diu  
 171v,7 sehs werc der barmherzicheit begêt an den liuten er  
 171v,8 spîset die hungerigen . die dâ hungert mit grôzer  
 171v,9 unde mit starker gerunge in rechter riuwe nâch volkomener  
 171v,10 buoze unde bezzerunge die spîset der milte  
 171v,11 got mit der spîse . an der alein diu sîl genüeget  
 171v,12 unde mac sat werden . disiu spîse ist diu unmæzige unde  
 171v,13 diu übervlüzzige buoze unde bezzerunge die der liebe Jêsus  
 171v,14 Christus sîneme heiligen vater tet . vüre alle sünde unde versünde  
 171v,15 die spîse gît unser hêrre den die er sihet in sô grôzen  
 171v,16 hunger daz si von unmâze hungers niht en  
 171v,17 sohlen trûwent gebüezen . wan in ist helfe gebrosten ganzlîchen  
 171v,18 an in unde allen crêatiuren . nâch der groezen  
 171v,19 ire schulde unde versûmede unde nâch der werdicheit  
 171v,20 gotes . unde sô denne ire riuwe ie mîr wehset sô wirdet diu  
 171v,21 – begerunge daz dâ der hunger ist . ie unlîdiclicher .

172r,1 sô wirdet diu offenunge ie minner . daz si mit ir  
 172r,2 selben helfe oder aller crêatiure iemer gespîset mügen  
 172r,3 werden an volkomener riuwe . unde bezzerunge nâch  
 172r,4 rehte gein disen en mac sich hêrre dîn miltiu barmherzicheit  
 172r,5 niht enthalten . wan ir aller ougen sehent  
 172r,6 hêrre an dich und en spîsest dû si niht hêrre sô verdürben si alle unde wart  
 ire hêrre mennischlîche  
 172r,7 herze beweget durch dich ze barmherzicheit über die  
 172r,8 hungerigen durstigen wie mohte hêrre denne dîn

172r,9 gotelich herze des überic werden . ez en würde durch dînen  
 172r,10 himelischen vater beweget ze barmherzicheit über  
 172r,11 dînes vateres hungerigen durstigen . jâ hîrre als vile dû  
 172r,12 mîr bist . unde hâst . unde dînen vater minnest als vile  
 172r,13 mîr twinget dich diu barmherzicheit ze gebenne dise  
 172r,14 spîse . daz ist hîrre daz dû ze eigene gîst alle dîn  
 172r,15 buoze unde bezzerunge alles dînes lebenes . daz si vrîlîchen  
 172r,16 mügen büezen unde bezzern alle die unvuoge  
 172r,17 irere schulde wan dû wilt ein iegelich dîn buoze vüre  
 172r,18 iegelich ire schulde erbieten an allen steten . an allen  
 172r,19 zîten . an allen dingen alsus hîrre sol aller ir  
 172r,20 leben in der einunge dînes lebenes ze buoze unde ze  
 172r,21 bezzerunge erboten werden unde mit der genüege dîner

172v,1 bezzerunge werdent si gespîset mit grôzer vollene daz ander  
 172v,2 sît der guot got sô milticîchen spîset die hungerigen  
 172v,3 sô en ist niht zwîvel er welle och guotlîchen  
 172v,4 trenken die dürstent . die dürstet nâch sîner minne  
 172v,5 dirre durst ist ein quelunge . got vile ze minnenne wan  
 172v,6 âne zwîvel swenne dirre durst reht bestêt der quiet  
 172v,7 vile mîr nâch disem tranke . den ie kein sühtic oder  
 172v,8 wazzersühtic mennische von keiner nôt ie gedurste  
 172v,9 swie doch manic mennische der durst sô sêre getwungen  
 172v,10 habe daz er daz leben êr waget êr denne er daz  
 172v,11 – trinken hiete lâzen . alsô tuot dirre minne durst .  
 172v,12 der wolte alle zît sterben umbe ditz trinken . got ûf daz  
 172v,13 – hoehest ze minnenne nû hât disiu quele . unde der minne  
 172v,14 durst die art . sô si ie mîr getrinket sô si ie  
 172v,15 mîr dürstet und sô si ie mîr dürstet sô ire quele ie mîr wehset . sô ir ie  
 minner  
 172v,16 an minnetranke genüeget . alsô wehset si an  
 172v,17 helfe . unde wile doch keiner arbeit entbern . des minnesten  
 172v,18 tropfen minnetrankes vore aller crêatiure  
 172v,19 wile si niht entbern si gert tropfen der an dem mere  
 172v,20 niht genüeget als der rîche man von dem man  
 172v,21 liset in dem . evangeliô der eines tropfen bat unde doch

173r,1 allez daz wazzer daz ie wart en möhte sîn hitze niht  
 173r,2 haben erleschet . alsô ist dirre durst der sîl . unde vlüzze  
 173r,3 diu gusse aller engel unde aller heiligen minne  
 173r,4 in si in keinen wîse würde ire durst dâ von geleschet .  
 173r,5 ich spriche och mîr . si würde mîr dâ von gereizet  
 173r,6 ze minnen[.] durste . eiâ libiu sîl nû lâ dich dürsten .  
 173r,7 unde reht erleschen . unde erdorren an disem durste .  
 173r,8 sich der – dînem durste dâ büezen kan . der sprichtet selbe .  
 173r,9 “qui sitit veniat et bibat et cetera .” über daz wort – ist  
 173r,10 diu glôse alsô . swer disen durst habe der kome ze  
 173r,11 unserm hîrren . der wile in trenken mit der minne

173r,12 aller sîner crâtiure mennischen engel heiligen der aller  
 173r,13 minne wile er in ze eigene geben . daz er mit ir aller  
 173r,14 minne in minne . unde daz ist ir niur ein tranc .  
 173r,15 dâ von ir durstes niht wirdet buoz als dâ vore geschriben  
 173r,16 ist . sô denne der übervlüzzige got sihet daz ditz  
 173r,17 trinken der durstigen sêl niht mac genüegen ire  
 173r,18 quelen . sô wirfet er si in den gruntelôsen wâc sîner  
 173r,19 drîen persône minne . unde dâ inne ertrenket er  
 173r,20 si ganzlîchen unde gar unde dâ inne wirdet er durstes  
 173r,21 quâle mit genüegunge aller minne krankes mit

173v,1 wolelust gevrôuwet . wan si ist in der minne ertrunken .  
 173v,2 reht als der einen lûtern tropfen wazzers  
 173v,3 in vile rôten wîn tâte . sô würde des tropfen varwe  
 173v,4 unde kraft unde smac gar verborgen in dem wîne  
 173v,5 unde swer des tropfen iht wolte haben der muoste den wîn  
 173v,6 dâ vüre nemen . alsô geschihet der versenkunge unde  
 173v,7 dem lûtern muote in dirre minne dô wirdet des mennischen  
 173v,8 minne sô gar vereint unde vervlozzten innen mit  
 173v,9 gotelîcher minne daz si niht alein ist als mennischen  
 173v,10 minne . sunder als gothes minne . in gothes minne  
 173v,11 got ze minnen . unde got wider ze minnenne . unde swer des  
 173v,12 mennischen minne vürebaz iht wolte haben der müeste  
 173v,13 hêrre dîn minne diu dû selp bist . vüre des mennischen  
 173v,14 minne nemen wan des mennischen minne wirdet  
 173v,15 von dîner genâde daz dîn minne von natûr ist daz  
 173v,16 ist daz wort . “de ventre eius fluent aquae vivae .”  
 173v,17 daz ist allez daz er tuot . unde man von im sihet oder  
 173v,18 hoert daz ist allez der lebende êwiger got . der vliuzet  
 173v,19 von im ûf alle crâtiure alsus wirdet getrenket der minne durst .  
 173v,20 daz [3.] nû tuot unser hêrre ouch  
 173v,21 daz dritte werc der barmherzicheit daz er die

174r,1 ellenden herberget die ellenden die sich durch in von  
 174r,2 vriunden von quote von aller der werlt unde von in selben  
 174r,3 verellendent unde verlazzent . unde suoquent herberge zuo  
 174r,4 der heimelîchheit unsers hêrren unde dâ von sol man klopfen  
 174r,5 als lange . biz daz sîn guot niht müge verzîhen .  
 174r,6 unde daz der minniclich got dem gaste herberge .  
 174r,7 unde daz diu herberge werde ze einer vriuntlîchen heimelîchheit .  
 174r,8 heimelîchheit ist daz liep unde liep gerne bî einander  
 174r,9 sîn . durh daz si ire heimelîchheit iht geirret  
 174r,10 werde . daz ander ist daz si herze in herze giezen daz dritte  
 174r,11 daz si niemer mügen an allen den daz in ire herzen  
 174r,12 ist verborgen mit einander gereden . daz si sîn genuoc  
 174r,13 haben . daz viert daz si sich halten under einander  
 174r,14 wole ze gevallenne an gebärden . worten . siten . werken .  
 174r,15 unde an allen dingen . swenne der mennische ditz in

174r,16 sîner aht hât unde in unsern hêrren alsô in sîniu heimelîchheit  
 174r,17 entvâhet dâ mac er gerner inne wonen . denne  
 174r,18 in dem paradiso â wê wie gerne sancte Pêter in dirre  
 174r,19 herberge wär beliben . dô er sprach . “domine bonum est  
 174r,20 nos hic esse .” in dirre heimelîchheit wirdet diu schulde  
 174r,21 vergeben . unde bete erhoert unde gêt klage ze herzen

174v,1 unde vrâge wirdet geantwürtet . unde getriuwelîchen gelêrt unde  
 174v,2 lieplich rede wider einander gêt unde liebes nütze von  
 174v,3 herzen gevröuwet . allez ire leben in heilicheite . an gebärden .  
 174v,4 worten . werken . an gelâzen . siten . stênen . sitzen .  
 174v,5 ligen . ezzen . trinken . slâfen . wachen . würken . bî den  
 174v,6 liuten ze sîn . ze lîdenne . ze lâzenne . ze tuon . ze nemenne . ze  
 174v,7 gebenne . ditz allez in zühticlîch . zartlîcher . lieplîcher  
 174v,8 heilicheit . ze tuon . hirten gît unser hêrre sicher  
 174v,9 unde vroelîche herberge den die sich verellandent . daz –  
 174v,10 nû hoert wie der wünniclich got kleidet die nacketen .  
 174v,11 di ir selbes haz durch sîn minne unde willen  
 174v,12 beroubet habent . daz si in selben keines quotes gûnnen  
 174v,13 mügen noch gestaten daz in geschehen mac an  
 174v,14 zerganclîchen dingen . unde sich unwirdic dunkent  
 174v,15 der êwigen . unde nacket vore im stênt disen wirfet  
 174v,16 er an ein kleit der gezierde . alsô daz er si twinget  
 174v,17 ze bekennenne die minne die er selbe zuo sînes selbes  
 174v,18 bileden . unde gelîchnusse hât di si an ire – sîl unde an  
 174v,19 ire lîbe tragent . daz si daz mit sîner minne denne  
 174v,20 müezen minnen . unde sînen willen dâr an ervüllen  
 174v,21 an gâben . an genâden . an tugenden . an arbeit nôtdurft

175r,1 an allen dingen . innewentic unde ûzwentic nâch sîner  
 175r,2 êwigen ordenunge in sîner lîplîchen meinunge an disem  
 175r,3 kleide ist got . unde ist selp got . unde daz ist der sêle gezierde  
 175r,4 vore aller crâtiure irdenischer unde himelischer  
 175r,5 hêrre wunderlobelîcher got wilt dû ouch dînen  
 175r,6 siechen iht gesehen unde helfen die dâ siech sint .  
 175r,7 hêrre von dem gebresten dînes lobes wan si sehent wie  
 175r,8 gar si unde alle mennischen nider ligent an dînem lobe  
 175r,9 unde dînen êren nâch sînen werde noch danken  
 175r,10 noch der manicvaltigkeit sîner gâbe unde genâden  
 175r,11 unde ditz ist in ein sô unlîhtelîcher siechtac daz aller  
 175r,12 mennischen siechtuom . unde arbeit dâ gegen als ein niht  
 175r,13 ist . wan in ist diu riuwe benomen aller riuwe si ezzen .  
 175r,14 oder slâfen . ligen . oder sitzen . sehen . oder hoeren . oder swaz  
 175r,15 si tuont daz wolten si allez alsô tuon . daz ezz unserm  
 175r,16 hêrren ûf daz hoehest lobelich wär . unde des en mac niht  
 175r,17 sîn . wan lobeten alle crâtiure got . umbe ein einige  
 175r,18 guot die er in einer kurzen wîl tuot . si en möhten  
 175r,19 in mit aller kraft êwiclîchen dâr umbe niht geloben .

175r,20 noch geêren noch gedanken nâch rehte . waz  
 175r,21 ist dem umbe sîn gotelich natûre ditz machet si reht

175v,1 tobic unde unsinnic . wan swie unmüglich er ist  
 175v,2 sô en wellent si ez doch niht entbern unde swie si ez  
 175v,3 niht wellent entbern sô en mügen si doch niht  
 175v,4 getuon alsus wundert si reht in dirre sache suht  
 175v,5 zuo disem tobigen – siechtuome kumet der süeze got  
 175v,6 unde hilfet . in niht alein . sunder er machet . daz er ire leben  
 175v,7 unde êren unde danken niht welle entvâhen . als unvolkumenlîchen  
 175v,8 als ez an in gesîn mac . sunder  
 175v,9 daz er in ire leben unde êren unde danken wile entvâhen .  
 175v,10 daz lop die êr daz danken daz er in sîner  
 175v,11 heiligen drîvalticheit hât iegelich persôn gein der andern  
 175v,12 unde swenne ire anedâht allermeist hier mit gehillet  
 175v,13 unde vereint ist sô ire lop ire êr unde danken aller  
 175v,14 vollenkommen ist unde hier von werdent âne zwîvel dise  
 175v,15 siechen gesunt . daz . sehste .  
 175v,16 daz sebst werc der barmherzicheit ist . ein bant aller  
 175v,17 volkommenheit unde sâlicheit . unde dâr an sô sol sich  
 175v,18 nieman sûmen . der volkomen welle sîn . er sol sich  
 175v,19 mit allen sinnen innewentic unde ûzwentic gevangen  
 175v,20 geben unde antwürten . daz er als vile als  
 175v,21 er ez behüeten mac . niemer mit im selben niht

176r,1 ze tuonne habe noch an im selben niemer kein lit  
 176r,2 gerege unde niemer niht getuo dem als der mit in  
 176r,3 tuot des gevangen si sint âne zwîvel nû ist unser hêrre  
 176r,4 alsô getriuwe daz er den die sich im gevangen gebent  
 176r,5 ein sicherheit gît an sîner güete unde triuwen alle zît  
 176r,6 daz er mit in tuo daz im an in – allerliebest  
 176r,7 ist dâr an gît er in ein gar sicherlîchen vrîheit unde  
 176r,8 in der vrîheit vereinet er ire willen . alsô ganzlîchen  
 176r,9 mit sînem willen . daz si alle zît niht anders wolten  
 176r,10 dem als er ez in ie ze mâle gît . unde wie möhte  
 176r,11 der mennische ein bezzer unde ein vroelicher leben ûf ertrîche  
 176r,12 gehabed . sô daz alliu sîniu werc . unde allez sîn  
 176r,13 leben niht ist als ob er selp kein schult habe an allem  
 176r,14 sînem tuone . sunder er hât ez vüre ein gotelich  
 176r,15 werc alle zît guot unde ûf daz bezziste . unde swie kleine  
 176r,16 ein guot dinc ist . daz in dirre anedâht geschihet daz  
 176r,17 ist vore grote unmæzlich guot wan er ez selbe tuot unde sîn  
 176r,18 unmæzigi minne unde gotelich natûre in sîn bewîset .  
 176r,19 alsus spulget unser hêrre . sîn gevangen ze troestenne  
 176r,20 ditz sint diu sehs werc der erbarmherzicheit . swer unsern  
 176r,21 hêrren niht irret sô tuo er si an dem mennischen . daz sibende .

176v,1 daz sibent werc der erbarmherzicheit . daz ist daz man

176v,2 den tōten helfe begraben . unde sunderlīche den ellenden  
 176v,3 unde den armen . “fortis est ut mors dilectio” diu minne  
 176v,4 ist starc ist als der tōt sīt denne unsers hērren minne  
 176v,5 starc ist als der tōt sō toetet si den mennischen geistlīchen .  
 176v,6 unde scheidet die sēl in einer wīse von dem lībe  
 176v,7 daz geschihet alsō . sō der mennische sich sīn selbes ganzlīchen  
 176v,8 unde gar verzīhet . unde verlazzet . unde von im scheidet .  
 176v,9 von der unmæzigen überkraft der minne  
 176v,10 diu sō reht wunniclīche toeten kan . wan si ist selbe  
 176v,11 geheizen ein zarter siechtage unde ein līdenter tōt .  
 176v,12 ire toeten ist ein ìngiezunge des êwigen lebenes unde  
 176v,13 ein tōt des lebenes daz der mennische im selben lebet zuo  
 176v,14 sīnem nutze . wider got nū wile der selbe süeze minnetōt  
 176v,15 tuon driu dinc an dem mennischen . dā er sō gewaltic  
 176v,16 ist daz er den mennischen toetet . unde niht alein machet  
 176v,17 siechente . als vile liute die lange siechent êr si sterben  
 176v,18 eteslich siechent niht gar lange eteslich sterbent  
 176v,19 des gæhen tōdes alsō sint eteslich liute die lange mit  
 176v,20 in selben umbe gēnt . êr . si sich selben überwinden .  
 176v,21 daz si sich ganzlīchen durch got verlāzen dicke

177r,1 tuont si alsō si iezunt sterben wellent . unde aber kērn  
 177r,2 si wider . und suoched aber eteswaz ires nutzes eintweder  
 177r,3 an zerganclīchen dingen oder an êwigen . daz et si  
 177r,4 ez in selben unde durch si selben suoched unde niht alein  
 177r,5 durch got . unde got lüterlīchen unde allen die wīl sint  
 177r,6 si niht reht tōt in der minne biz daz ir –  
 177r,7 – selbes nutz gar an in stirbet unde den selben  
 177r,8 eigennutz daz des mennischen leben dā ist daz en  
 177r,9 mac nieman ertoeten . wan diu minne diu karc  
 177r,10 ist als der tōt . unde möhte ez von ihte anders ersterben  
 177r,11 sō ne liten die ze der helle sō grōze pīne niht . wan  
 177r,12 si gerent allez ires nutzes . unde en mac in doch niemer  
 177r,13 werden . unde dā von sō sterbent si eines êwigen  
 177r,14 tōdes wan diu gerunge ires eigennutzes –  
 177r,15 niht tōt ist noch ersterben mac . wan diu helle  
 177r,16 en mac mit aller ire übelen niht ertoeten daz diu  
 177r,17 süeze minne mit ire übergüeten kan . toeten dā von  
 177r,18 ist si niht alein karc . als der mennischlich tōt  
 177r,19 sunder si ist ouch sterker denne der helle tōt wan  
 177r,20 si kan unde mac alein ertoeten daz leben der begerunge  
 177r,21 des eigennutzes . unde mit irem süezen tōde

177v,1 tuot sō disiu driu dinc an dem mennischen . daz êrst  
 177v,2 daz si den mennischen scheidet von zerganclīchen  
 177v,3 dingen guot gemach vriunde êrn unde alle créatiure  
 177v,4 daz er kein dinc niuzet . durch sich selben noch  
 177v,5 im selben gert noch kein sint lieht über nāch sīnem

177v,6 willen . ze sînem nutze mit willen oder mit  
 177v,7 gedâhem muote swenne denne der liebe minnetôt  
 177v,8 den mennischen gescheidet von zerganclîchen  
 177v,9 dingen . sô wirdet diu sêl denne zehant suochente unde  
 177v,10 gerente geistlîchez guot an gebete an anedâht . tugende  
 177v,11 süezicheit senunge . nâch gote an allem geistlîchem  
 177v,12 guote . wirdet si sich denne üebente . unde wirdet daz  
 177v,13 niezente mit groezer wolelust . denne diu zerganclîchiu  
 177v,14 dinc wan ez hoert si von natûre mîr an denne  
 177v,15 einez wan unser hîrre got hât die sêl alsô gemachet  
 177v,16 daz si âne trôst niht gesîn mac . sô si denne ze  
 177v,17 dem êrsten vellet mit ire wolelust . unde minne ûf  
 177v,18 zerganclîchiu dinc . unde si denne der süezen minne  
 177v,19 tôt dâ von scheidet wan si denne âne trôst niht  
 177v,20 mac sîn sô wirdet si denne niezente geistlich guot  
 177v,21 unde dâ von mac er denne vile wirs gescheiden dâ von

178r,1 daz wizzen si wole die ez bevunden habent . daz dicke  
 178r,2 vile liehter alliu diu werlt wär ze lâzenne denne ein trôst  
 178r,3 den man in eteswenne hât an dem gebete . unde doch sô muoz  
 178r,4 man in eteswenne lâzen durch di gehôrsam oder durch  
 178r,5 ander redelîch sache . dâ man gotes willen mîr an  
 178r,6 suochet . unde ervüllen mac ze der selben zît . –  
 178r,7 sît aber der minnetôt sô starc ist . sô twinget er den  
 178r,8 mennischen daz er sich selben ganzlîche verlazzen muoz niht alein an  
 178r,9 ûzern dingen . halt an den innern daz er der iht suoche  
 178r,10 oder ger durch sîn selbes nutz oder niezen dâ von  
 178r,11 sô würket der minnetôt . ouch daz dritte daz ist  
 178r,12 daz er den êwigen lôn in sînem dieneste niht suochen  
 178r,13 wile mit verdâhem muote . niur alein daz gotes gerunge .  
 178r,14 unde sîn innerester wille dâr an ervüllt werde . ich spriche  
 178r,15 halt mîr diu getriuwe sêl . ob si ouch gepîniget dâr  
 178r,16 umbe würde sô wolte si doch der werke niht lâzen an den  
 178r,17 si gotes willen möhte ervüllen wer möhte ditz getuon denne dîn minne diu  
 178r,18 des twinget daz man dich durch dich verlazze . unde sich  
 178r,19 dîn durch dich verzîhe . waz bezzers guotes unde werders  
 178r,20 opfers möhte man iemer gegeben . denne dich selben  
 178r,21 dir selben unde wie seltsæne ez ist daz man dir mit

178v,1 dir kome ze gâbe . wan der ist ouch sô wênic die zerganclîchiu  
 178v,2 dinc ganzlîchen gelâzen haben . si en  
 178v,3 werden noch dicke beweget ze vröuweden . ze vorhten . ze trûren .  
 178v,4 ze schame . ze maniger leie dingen daz in zuo kumet  
 178v,5 sô ist hîrre vile billich daz der vile minner sî di daz geistlich  
 178v,6 guot lâzen dâ mit si in einer stunte wîl alles zerganclîches  
 178v,7 guotes ergetzet würden . wan dich hîrre ein  
 178v,8 stunte haben . es bezzer denne allez daz diu werlt ie gewan  
 178v,9 von anegenge biz an daz ende überguoter got disiu

178v,10 unvuoge . vüeget aleine der unvuoc dîner minne diu dâ  
 178v,11 karc ist . als der tôt unde den mennischen toetet im selber  
 178v,12 unde scheidet die sêl von dem lîbe alsô daz si mit dem  
 178v,13 lîbe noch mit keinen dingen ze tuon wile haben ze  
 178v,14 irem nutze . alsus scheidet si von dirre werlt . unde  
 178v,15 vert dâr hin dare si verdient hât . als ein iegelich  
 178v,16 sêl sô si von dem lîbe scheidet sô vert si entweder in  
 178v,17 die wîze oder in die helle oder in daz himelrîche .  
 178v,18 swar si denne verdient hât hin ze varn . eiâ lieber  
 178v,19 hêrre minniclîcher got . war hat nû disiu sêl verdienet hin ze varn denne in  
 178v,20 diu vröuwede rîcher got dâ dû si begraben wirdest  
 178v,21 in dem êwigen umbevrideten lande dîner wünnesamen  
 drîvalticheit daz niemer mîr berüert weder ach noch leit âmén .

179r,1 sprich von minne art dâ von swâ diu minne ist dâ gebristet  
 179r,2 nihtesniht der niht minnet swer der ist der ist garlîchen  
 179r,3 nihtesniht durch di minne wirdet diu sêl ein  
 179r,4 allerliebestiu gemahel unsers hêrren Jêsû Kristi unde wirdet im  
 179r,5 gotelîchen zuo gevüeget der kneht dienet von vorhten  
 179r,6 unde der dâ gedinget ist . dâr umbe daz im der  
 179r,7 lôn werde . aber diu gemahel wile iren gemeheln sehen  
 179r,8 unde sînen kus haben daz ist vile bezzer diu minne  
 179r,9 begert keines lônes diu minne muotet daz herze williclîchen  
 179r,10 an diu minne ist ein ê . filiorum unde diu vorht  
 179r,11 ein . ê . der knechte unde hier entzwischen ist ein micheliu  
 179r,12 underschidunge . â wê welich ein grôziu kraft  
 179r,13 diu minne ist . diu hât besperret die kraft der  
 179r,14 vorhten . si machet den kneht vrî . unde von dem  
 179r,15 schuldigen einen unschuldigen . unde den tôten  
 179r,16 lebentic unde den alten junc diu minne wirdet niht  
 179r,17 zerbrochen von der vorhten noch wênic niht von  
 179r,18 keiner shame diu minne minnet ebenhellicheit .  
 179r,19 unde di wârheit . unde di gerechticheit unde nimet die  
 179r,20 trâcheit unde vertrîbet die kelte des muotes unde ertoetet  
 179r,21 unsern tôt . unde ersihet allez übel unde kan

179v,1 niht trahten noch hoern noch gesagen . denne alein  
 179v,2 von dem daz si dâ minnet si wile alein - - - -  
 179v,3 - rîchesenen unde den muot besitzen . dâ mac kein laster ïn  
 179v,4 komen dâ si daz gebot hât . wan si ist rein unde  
 179v,5 heilic unde getar got geküsssen mit aller geturst . si  
 179v,6 ist ein spiegel des muotes unde ein wîten des herzen die wîle  
 179v,7 diu minne wirdet ûf gehabet sô wehset si unde  
 179v,8 kan niht minner werden . sunder si wirdet ie breiter  
 179v,9 si wile der werlt minne vertreten . daz selbe lieht der  
 179v,10 werlt sô ir ein urdruz . si ist ein . ê diu di sêl bekêrt .  
 179v,11 unde ist ein vollene der . ê . si gît süeze zaher  
 179v,12 unde weinet unde klaget unde betet . si vertrîbet alliu

179v,13 laster . unde gebiret alle tugent aber diu minne diu  
 179v,14 dâ niht weinet en siuftet diu hât der innern begerunge  
 179v,15 noch niht . vier dinc sint gar jâmer unde  
 179v,16 allen liuten schadelich âne nutz verliesen des lîbes maht  
 179v,17 unde tuot tac unde naht unde gotes genâde versûmen âne klage unde di  
 sünde mîren alle tage .  
 179v,18 ich bin ein wâriu wînrebe  
 179v,19 hêrre unde mîn vater ein bûman an iegelîcher  
 179v,20 schüzzelinc der niht wuochers an mir bringet  
 179v,21 der wirdet verworfen . unde an iegelîcher der wuocher bringet

180r,1 dem lutert er daz er mîr wuochers bringet . ir sît  
 180r,2 iezunt rein durch die rede die ich mit iu geredet  
 180r,3 hân . wonet in mir sô wone ich in iu alsô der schüzzelinc niht  
 180r,4 wuochers bringen mac niur er en sî in dem wînrebe  
 180r,5 alsô en müget ouch ir niur ir sît in mir ich bin  
 180r,6 der wînrebe unde ir die schüzzelinge . swer in mir wonet  
 180r,7 unde ich in im der bringet grôzen wuocher . wan âne mich  
 180r,8 müget ir niht sîn getuon . swer in mir niht wonet  
 180r,9 der wirdet ûz geworfen als der schüzzelinc den man  
 180r,10 zesamene bindet unde in verbrennet . ob ir in mir wonet  
 180r,11 unde mîniu wort in iu belîbent swaz daz ist des ir  
 180r,12 denne gert des werdet ir gewert . dâr an ist mîn  
 180r,13 vater geêrt daz ir grôzen wuocher bringent unde  
 180r,14 dâ von mîn junger werdet geheizen als mich der  
 180r,15 vater geminnet hât alsô hân ich iuch geminnet  
 180r,16 ir belîbet stâte an mîner liebe . ob ir mîniu gebot  
 180r,17 behaltet sô belîbet ir in mîner liebe . als ouch ich mînes  
 180r,18 vateres gebot behalten kan . unde dâ von belîbe  
 180r,19 ich in sîner liebe . disiu wort hân ich iu geseit . daz mîn  
 180r,20 vröuwede ervollet werde . ez gewan nie nieman grôzer  
 180r,21 liebe . denne der sîn sîl gît vüre sîn vriunde . ir sît

180v,1 mîn vriunde ob ir tuot daz ich geboten hân . ich  
 180v,2 heize iuch niht knechte wan der kneht weiz niht waz der hêrre tuot .  
 180v,3 ich hân iuch mîn vriunde geheizen . wan allez daz  
 180v,4 ich gehoert hân von mînem vater daz hân ich iu  
 180v,5 kunt getân . ir habet mich niht erwelt . ich hân  
 180v,6 iuch erwelt . unde hân iuch dâr zuo gesetzet daz ir  
 180v,7 gêt unde wuocher bringet . unde iuwer wuocher stâte  
 180v,8 belîbe . unde swes ir den vater bitet . in mînem namen  
 180v,9 des gewert er iuch . ich gebiute iu daz ir -- die  
 180v,10 minne zuo einander habent ob iuch diu werlt hazzet .  
 180v,11 sô wizzet daz si mich vore iu gehazzet hât . ob  
 180v,12 ir von der werlt -- wârt sô minnet ouch  
 180v,13 diu werlt an iu daz ir wäre . wan aber ir von der werlt  
 180v,14 niht sît unde ich iuch erwelt hân von der werlt dâ  
 180v,15 von hazzet iuch diu werlt . gedenket mîner rede

180v,16 die ich iu geseit hân daz der kneht niht mîrre  
 180v,17 ist denne sîn hîrre ob si mich durchæhtet habent  
 180v,18 sô ist daz billich daz si iuch ouch durchæhten . ob daz  
 180v,19 wär daz si mîn rede behalten . âne zwîvel sô behielten  
 180v,20 si ouch di iuwern . unde dâ von tuont si iu disiu  
 180v,21 dinc durch mînen namen wan si erkennent

181r,1 weder mich noch den der mich gesant hât ob ich niht  
 181r,2 kommen wär . unde in die wîrheit geseit hête sô hêten  
 181r,3 si niht gesundet . wan si aber mich nû gesehen  
 181r,4 habent . unde mînen vater gehazzet habent .  
 181r,5 wie kumet daz si mich gar umbesust gehazzet  
 181r,6 habent . swenne aber kumet der troestær den ich iu  
 181r,7 senden wile von mînem vater ich meine den geist  
 181r,8 der wîrheit der von dem vater vüre gêt der bitet  
 181r,9 daz urkünde von mir unde ir erbitet ouch daz  
 181r,10 urkünde von mir wan ir von anegenge mit mir  
 181r,11 gewesen sît . disiu hân ich iu geseit daz ir iht gewirsert  
 181r,12 werdet . si werdent iuch werfente ûz der judenschaft  
 181r,13 unde kumet noch diu wîl daz ein iegelîcher  
 181r,14 der iuch erslehet wænet daz er grote einen dienest  
 181r,15 habe getân unde disiu tuont si iu wan si erkennent  
 181r,16 weder mich noch den vater . disiu hân ich iu geseit .  
 181r,17 swenne diu wîl kumet daz ez geschihet sô  
 181r,18 gedenket daz ich iu ez geseit hân . daz hân ich iu  
 181r,19 biz her niht geseit . die wîl ich selbe bî iu was wan  
 181r,20 aber ich nû varn wile zuo dem der mich gesant hât .  
 181r,21 unde ist nieman under iu der mich vrâge